



Wir gestalten die gemeinsame Zukunft



Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch

Tätigkeitsbericht 2019

*Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!*

Impressum

Tätigkeitsbericht der Koordinierungszentren
Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch –
Tandem 2019

(Stand: August 2020)

Herausgeber

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstraße 7
93047 Regensburg

Koordináční centrum česko-německých výměn
mládeže Tandem
Riegrova 17
306 14 Plzeň

Verantwortlich (V. i. S. d. P.)

Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg
Jan Lontschar, Leiter Tandem Pilsen

Konzeption, Koordination, Redaktion

Petula Hermansky und Svenja Uihlein,
Presse- und Öffentlichkeitsreferentinnen,
Tandem Regensburg
Mirka Reifová, Presse- und
Öffentlichkeitsreferentin Tandem Pilsen

Gestaltung

Mellon Design GmbH, Augsburg

Fotos

Titelbild: Stanislav Krupař

Inhalt: Sofern kein Bildnachweis angegeben ist,
stammen die Motive von Tandem.

Druck

Hofmann Druck + Verlag, Regensburg

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken
sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne
vorherige Genehmigung weder ganz noch aus-
zugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder
veröffentlicht werden.

Die Koordinierungszentren fördern die gegen-
seitige Annäherung und Entwicklung freund-
schaftlicher Beziehungen zwischen jungen
Menschen aus Deutschland und Tschechien. Die
Koordinierungszentren beraten und unterstützen
staatliche und nichtstaatliche Institutionen und
Organisationen in Deutschland und Tschechien
bei der Durchführung und Intensivierung des
deutsch-tschechischen Jugendaustausches und
der internationalen Zusammenarbeit im Bereich
der Jugendarbeit. Im Zentrum der Arbeit steht
die Begegnung junger Menschen.

Die Koordinierungszentren
Deutsch-Tschechischer Jugend-
austausch – Tandem sind testiert
nach LQW (Lernerorientierte
Qualitätstestierung in der Weiter-
bildung).



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Inhalt

1	Bericht der Leitung	4
2	Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“	10
3	Arbeitsfelder	
3.1	Außerschulischer Austausch	16
	Förderung	17
	Aktivitäten	18
	Projekt „ahoj.info“	20
	Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“	21
3.2	Schulischer Austausch	22
	Aktivitäten	24
	Initiative „Austausch macht Schule“	25
	Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“	27
3.3	Freiwillige Berufliche Praktika	28
	Aktivitäten	30
	Projektpartner	32
3.4	Sprachanimation	34
	Aktivitäten	37
	Projekt „Nachbar. Sprache? Tschechisch!“	39
	Projekt „Deutsch ist Gold“	40
	Projekt „Gemeinsam in einem Boot“	40
3.5	Freiwilligenzentrum Tandem	42
4	Projekte	
4.1	Angebote im Vorschulbereich	44
	Förderprogramm „Von klein auf“	47
	Projekt „Tausch mit mir“	48
	Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“	48
	Projekt „Weiter geht's! – Jedeme dál!“	49
4.2	Erlebe Pilsen – Zažij Píseň!	50
5	Querschnittsaufgaben	
5.1	Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem	52
5.2	Tandem-Kontaktdatenbank	56
6	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	60
7	Förderer und Kooperationspartner	66
8	Daten und Fakten	68
9	Team Tandem Regensburg	70



1 Bericht der Leitung

Die Leiter der Tandem-Büros in Pilsen und Regensburg, Jan Lontschar und Thomas Rudner, vor der Eröffnung des Deutsch-tschechischen Jugendtreffens
(Foto: Stanislav Krupař)



Staatssekretärin Juliane Seifert (BMFSFJ) und die beiden Tandem-Leiter Thomas Rudner und Jan Lontschar (v.l.n.r.) auf dem 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Berlin
(Foto: Stanislav Krupař)

Im Jahr 2019 dominierte die Umsetzung des Fokus-Themas „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ beide Tandem-Büros. Das zweite Fachforum im April des Jahres in Brünn (CZ) konnte an die Ergebnisse des vorangegangenen Jahres anknüpfen und eröffnete viele neue Perspektiven auf Erinnerungsarbeit. Insbesondere der Geschichtsdidaktiker Michele Barricelli aus München und die Auseinandersetzung mit dem Roma-Holocaust fanden hohes Interesse (Details unter 2. dieses Berichts). Das 10. Deutsch-tschechische Jugendtreffen von 8. – 10. November in Berlin schloss den Schwerpunkt „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ ab und startete den neuen Themenschwerpunkt „Jugend gestaltet Zukunft“.

Das positive Feedback zum aktuellen Schwerpunkt schlägt sich auch in der KJP-Förderung nieder. Das Sonderförderprogramm war genauso überbucht wie die reguläre Förderung von Jugendbegegnungen und Fachkräftemaßnahmen. 2019 lag die Förderquote bei ca. 67 % und damit noch niedriger als im Vorjahr. Eine teilweise oder gar vollständige Finanzierung des Schwerpunkts aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben“ ist an der fehlenden Antragsberechtigung Tandems gescheitert. Auch für die Zukunft scheint dieser Weg nicht realistisch. Wenn die zur Verfügung stehenden Mittel nicht bald anwachsen, ist mit einem Rückgang der Förderanträge zu rechnen, da Träger und Zentralstellen in anderen Länderkontexten der internationalen Jugendarbeit bessere Förder-

bedingungen vorfinden. Für das Jahr 2020 zeigt sich aufgrund des Wechsels im Schwerpunkt ein minimaler Rückgang bei den Förderanträgen, der zu einer Förderquote von etwa 70 % führt.

Auf der jugendpolitischen Ebene stand für Tandem Regensburg weiterhin die Werbung für den Aktionsplan „Welt- offen leben!“ im Vordergrund. Bei Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten in der Tandem-Geschäftsstelle und bei anderen Gelegenheiten wurde auf die immer noch defizitäre Ausstattung der internationalen Jugendarbeit hingewiesen. Leider gibt es hier nicht den geringsten Fortschritt für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu verzeichnen.

Im Feld des schulischen Austauschs wurde die bewährte Kooperation mit anderen Fach- und Förderstellen der



Die SPD-Landtagsfraktion verlieh am 7. Juli 2019 im Bayerischen Landtag die Auszeichnung „Brückenbauer“ an Tandem. Tandem-Leiter Thomas Rudner (2. Reihe, 2. v. l.) nahm sie zusammen mit den anderen Preisträgern im Plenarsaal entgegen. Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher (2. Reihe, 3. v. l.) würdigte das Koordinierungszentrum als wichtigen Player für die internationale Zusammenarbeit in der Jugendarbeit (Foto: Bayern SPD – Landtag)

europäischen und internationalen Jugendarbeit im Rahmen der Initiative „Austausch macht Schule“ fortgesetzt. Die dort angesiedelten Aktivitäten tragen dazu bei, dass der Schüler_innenaustausch einen höheren Stellenwert innerhalb der formalen Bildung erhält.

Nach der erstmaligen Testierung nach LQW (Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in Weiterbildungsorganisationen) im November 2017 wurden 2019 die Bearbeitung der strategischen Entwicklungsziele und die Umsetzung der bei LQW vereinbarten Vorgehensweisen fortgesetzt. Im Mai wurde der zweite (jährlich stattfindende) Evaluierungs- und Entwicklungsworkshop gemeinsam mit Tandem Pilsen durchgeführt, um bereits

Umgesetztes auszuwerten, sowie die Planungen zu besprechen und zu terminieren. Konkret wurde der Schlüsselbegriff von LQW „Gelungenes Lernen“ den Aufgabenstellungen der Koordinierungszentren angepasst, so dass künftig von „gelungenem Koordinieren“ die Rede sein wird. Parallel zur Vorbereitung des nächsten Selbstreports für die Retestierung 2021 wurde die Arbeit an einem Handbuch fortgesetzt.

Das Auslaufen des vierten EU-finanzierten Vorschulprojekts „Nachbarwelten“ im Juni 2019 hat zur Folge, dass die Aktivitäten auf diesem Feld sehr stark zurückgehen. Die Intervention von Tobias Gotthardt (MdL in Bayern) führte zu einer Finanzierung von Aktivitäten und Perso-

nal (0,5 Stellen) für den Rest des Jahres 2019. Da sich in Sachsen niemand bereitgefunden hat, die durch den Abschluss der EU-Projekte entstehende Lücke, z. B. bei der Bearbeitung von Anträgen aus den weiterlaufenden Förderprogrammen, zu schließen, wird dies im Jahr 2020 zum realen Problem werden.

Die Qualität der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern wie auch auf der jugendpolitischen Ebene, sei es im Deutsch-Tschechischen Jugendrat oder zwischen den Tandem-Büros, gestaltet sich anhaltend auf hohem Niveau.



Der deutsche Botschafter Christoph Israng (3. v. l.) und der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack (2. v. l.) kamen am 19. Februar 2019 auf der Abschlussveranstaltung des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ in den Genuss einer Sprachanimation (Foto: Tomáš Winkelhofer)

Unsere Gremien

■ Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Der Deutsch-Tschechische Jugendrat trifft sich jedes Frühjahr zu einer mehrtägigen Beratung, um die jugendpolitischen Aktivitäten der beiden Tandem-Büros abzustimmen. 2019 trafen sich die Mitglieder des Jugendrats von 18. bis 20. 3. in Liberec (CZ) und beauftragten die Koordinierungszentren mit der Umsetzung der vorgelegten Arbeitsplanung.

■ Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss, das Steuerungsgremium für das Koordinierungszentrum auf der deutschen Seite, tagte am 26. 9. 2019 in München. Neben den Routinepunkten (Bericht über das laufende Jahr, Skizze für die Planung des kommenden Jahres, Haushalt für das Folgejahr) waren das Schwerpunktthema sowie die Entwicklung bei den Förderanträgen im außerschulischen und vorschulischen Austausch von zentraler Bedeutung.

■ Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings

Der Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings, das Entscheidungsgremium des Trägers auf deutscher Seite, wurde im Dezember 2019 über die Höhe der Fördermittel, die für die Umsetzung der Arbeitsplanung nötig sind, informiert und entschied positiv. Der Beschluss ist die Basis für den Förderantrag beim BMFSFJ. ■

Gremiensitzungen und Veranstaltungen im Bereich Leitung

- **Gespräch mit Tobias Gotthardt, MdL**
25.1.2019, Regensburg
- **Abschlussveranstaltung „Nachbarwelten“**
19.2.2019, Regensburg
- **Deutsch-Tschechischer Jugendrat**
18.–20.3.2019, Liberec
- **Klausur der päd. Mitarbeiter_innen**
26.–28.3.2019, Novy Dvůr
- **Gespräch mit Doris Rauscher, MdL,
Vorsitzende des Sozialausschusses im
Bayerischen Landtag, und Volkmar Halbleib, MdL**
4.4.2019, München
- **Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine
gemeinsame Zukunft“**
10./11.4.2019, Brno
- **Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine
gemeinsame Zukunft“**
11.–13.4.2019, Brno
- **Gespräch mit Reinhard Bütikofer, MdEP**
3.5.2019, Regensburg
- **Gespräch mit David Michel, Verbindungsstelle
des Freistaats Sachsen**
10.5.2019, Praha
- **Gespräch mit Karl Holmeier, MdB**
20.5.2019, Regensburg
- **Arbeitstreffen zum Programm
„Freiwillige Berufliche Praktika“**
3.6.2019, Regenstau
- **Tandem-Teamtag**
8.7.2019, Regensburg
- **Gespräch mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds**
10.9.2019, Praha
- **Gespräch mit DBJR und ČRDM**
12.9.2019, Plzeň
- **Gespräch mit Ostbayern-Runde der CSU-Landesgruppe**
24.9.2019, Berlin
- **Tandem-Lenkungsausschuss**
26.9.2019, München
- **Sondierungs-Workshop „Forschung und Praxis im Dialog“**
30.9./1.10.2019, Praha
- **Tandem-Jahresplanungsklausur**
15.–17.10.2019, Bayreuth
- **Gespräch mit Referat Kindertagesbetreuung, BayStMAS**
21.10.2019, München
- **Gespräch mit Regierungspräsident Axel Bartelt**
22.10.2019, Regensburg
- **Gespräch mit der Bayerischen Staatskanzlei**
30.10.2019
- **Besprechung mit dem Deutsch-Tschechischen Jugendforum**
31.10.2019, Regensburg
- **Gespräch mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds**
4.11.2019, Praha (CZ)
- **10. Deutsch-tschechisches Jugendtreffen**
8.–10.11.2019, Berlin
- **Gespräch mit Silvia Stierstorfer, MdL**
25.11.2019, Regensburg
- **Haushaltsverhandlungen mit dem BMFSFJ**
27./28.11.2019, Regensburg
- **Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame
Zukunft“**
3./4.12.2019, Leipzig

Externe Termine der Leitung (eine Auswahl)

- **Fachgespräch „Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus“**
10./11.1.2019, Braunau (Österreich)/Mühldorf am Inn
- **Teilnahme am jugendpolitischen Jahresauftakt des BJR**
25.1.2019, Gauting
- **Koordinierungstreffen der Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit**
26./27.1.2019, Lutherstadt Wittenberg
- **Neujahrsempfang der Bayerischen Repräsentanz**
7.2.2019, Praha
- **Buchmesse**
20./21.3.2019, Leipzig
- **Teilnahme an der 154. BJR-Vollversammlung**
22./23.3.2019, Würzburg
- **Abschlusspräsentation Deutsch-Tschechisches Jugendforum**
5.4.2019, Praha
- **Europaforum der IHK Oberpfalz/Kelheim**
25.4.2019, Regensburg
- **Vernetzungstreffen Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds**
25.5.2019, Plzeň
- **Strategietreffen der Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit**
29.5.2019, Bonn
- **Verleihung des Brückenbauerpreises der SPD-Landtagsfraktion Bayern an Tandem Regensburg**
7.7.2019, München
- **Parlamentarisches Frühstück der Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit**
24.9.2019, Berlin
- **Empfang zum Tag der Deutschen Einheit**
30.9.2019, Praha
- **Empfang zum tschechischen Nationalfeiertag**
1.10.2019, München
- **DBJR-Vollversammlung**
25./26.10.2019, Berlin
- **Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums**
1./2.11.2019, Leipzig
- **Informationsveranstaltung Ziel ETZ-Programm (Podiumsteilnahme)**
7.11.2019, Regensburg
- **Leitungstreffen „Austausch macht Schule“**
18.11.2019, Berlin
- **Gespräch im Bayerischen Landtag zum Internationalen Jugendaustausch**
28.11.2019, München
- **Internationale Konferenz des BJR**
13.12.2019, München
- **Gespräch im Bayerischen Landtag zum Austausch in der Beruflichen Bildung**
17.12.2019, München

2 Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Gedenkfeier anlässlich des Jahrestages der Novemberpogrome am Abend des 9. 11. 2019 im Rahmen des 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffens in der Berliner Levetzowstraße. Dort erinnert ein Mahnmal seit 1988 an die deportierten Berliner Juden und Jüdinnen. Die Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien legten einen Kranz nieder und gedachten in einer Schweigeminute der Deportierten (Foto: Stanislav Krupař)



Förderung

Für Jugend- und Fachkräftebegegnungen im Schwerpunkt kann aus den Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) eine Sonderförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung beantragt werden. Im Jahr 2019 konnten erfreulicherweise die zur Verfügung stehenden 100.000 Euro komplett ausgeschöpft werden. Tandem Pilsen konnte 2019 für den Förderschwerpunkt mit seinem Programm „Rozjed' to s Tandemem! – Mit Tandem loslegen!“ aus Mitteln des Tschechischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport 37.500 CZK (ca. 1.470 €) zur Verfügung stellen.



Teilnehmer_innen an den geförderten Maßnahmen

Geförderte Maßnahmen: **15**
 TN aus Deutschland: **228**
 TN aus Tschechien: **287**
 TN aus Drittland: **61**
 TN insgesamt: **576**



Veranstaltungen im Themenschwerpunkt

Eigenveranstaltungen von Tandem

- **Interne Schulung für Mitarbeiter_innen der AG-Diversität bei Tandem**
 → 11.–12. 2. 2019, Waldmünchen
- **ahoj.info-Videoworkshop „macht #Demokratie digital“**
 → 22.–24. 3. 2019, Waldmünchen
- **4. Treffen der Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“**
 → 10.–11. 4. 2019, Brno
- **2. Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“**
 → 12.–14. 4. 2019, Brno
- **Arbeitstreffen Sprachanimation und Diversität, Plzeň**
 → 14.–15. 6. 2019, Plzeň
- **ahoj.info-Themenseminar „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“**
 → 21.–23. 6. 2019, Praha
- **Fortbildungsseminar für Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit und Lehrer_innen aller Schularten an der Gedenkstätte Terezín**
 → 20.–22. 9. 2019, Terezín
- **10. Deutsch-tschechisches Jugendtreffen**
 → 8.–10. 11. 2019, Berlin
- **Fortbildungsseminar für Lehrer_innen aller Schularten in Kooperation mit dem DoKuPäd Nürnberg**
 → 21.–23. 11. 2019, Nürnberg
- **5. Treffen der Arbeitsgruppe „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“**
 → 4.–5. 12. 2019, Leipzig

Die Dokumentationen zu den Veranstaltungen sind unter www.gemeinsam-erinnern.eu abrufbar.

Von Tandem unterstützte Veranstaltungen

- **Jugend- und Schüler_innenbegegnung unter Leitung des Jüdischen Museums Prag**
 → 2.–5. 2. 2019, Praha
- **Deutsch-tschechische Schüler_innenbegegnung unter Leitung von Živá paměť**
 → 27.–29. 3. 2019, Praha
- **DATA – nikdy privat-nie/Deutsch-tschechische Jugendbegegnung (Kooperation DJH und Čojč)**
 → 22.–26. 4. 2019, Bayreuth
 → 26. 4.–1. 5. 2019, Karlovy Vary
- **Jugend- und Schüler_innenbegegnungen unter Leitung der Gedenkstätte Ravensbrück**
 → 13.–17. 5. 2019, Ravensbrück (Fürstenberg/Havel)
- **Deutsch-tschechische Jugend- und Schüler_innenbegegnung unter Leitung des Max-Mannheimer-Studienzentrum und der Gedenkstätte Terezín**
 → 18.–24. 6. 2019, Dachau, Terezín
- **Brýlen Rauš/Deutsch-tschechische Jugendbegegnung (Kooperation DJH und Čojč)**
 → 5.–11. 8. 2019, Saldenburg
 → 21.–27. 9. 2019, Klatovy

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- **11. Fachgespräch: Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus**
 → 10.–11. 1. 2019, Institut für Jugendarbeit Gauting
- **Eröffnung der neuen Synagoge und des jüdischen Gemeindezentrums Regensburg**
 → 27. 1. 2019, Regensburg



www.gemeinsam-erinnern.eu



„Am Ende der Veranstaltung versuche ich zu reflektieren und alles zu verarbeiten, was ich gesehen, gespürt und gelernt habe. Aber es sind nicht nur die Workshops oder die Praxisbeispiele, die mich nachdenklich machen und von denen ich etwas mitnehme. Es sind vor allem die Menschen, die man während der Pausen oder am Abend trifft und mit denen man diskutiert. Ich denke, das ist die beste Art des gemeinsamen Erinnerns. Zu hören, zu verstehen und mit anderen den Austausch zu wagen. Gemeinsam in eine Richtung zu schauen führt zu einer gemeinsamen Zukunft.“ (Reflexion zum zweiten Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ von Julia Vollbrecht, die Tandem bei der Veranstaltung als Praktikantin unterstützt hat.)



Zeitzeuginnengespräch mit der Holocaustüberlebenden Hana Hnátová im Rahmen der deutsch-tschechischen Schüler_innenbegegnung von Živá paměť in Prag (27.–29.3.2019) (Foto: Václav Šváb)

Grenzübergreifende Erinnerungsarbeit und politische Bildung sind die Themen, mit welchen sich mehr Jugendliche und Schüler_innen während ihrer deutsch-tschechischen Begegnung in den Jahren 2017 bis 2019 (und darüber hinaus) befassen konnten. Unter dem Motto „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ bot Tandem daher ehrenamtlichen und hauptberuflichen Fachkräften der Jugendarbeit sowie Lehrer_innen die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Fortbildung. Dieses Angebot wird 2020–2022 im Themen- und Förderschwerpunkt „Jugend gestaltet Zukunft“ fortgeführt.

Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Die Koordinierungszentren begannen bereits im Jahr 2008, sich in Kooperation mit Vertreter_innen von Jugendverbänden und Gedenkstätten mit diesem Themenbereich zu befassen und ein neues Lernfeld für den bilateralen Austausch zu erschließen. Ergebnisse dieser Arbeit sind die zwei Publikationen „Gemeinsam auf dem Weg zur Erinnerung. Materialien und Methodenbausteine für deutsch-tschechische Erinnerungsarbeit“ und „Wegweiser zur Erinnerung. Informationen für Jugendprojekte in Gedenkstätten der NS-Verfolgung in Deutschland, Polen und Tschechien“ mit Informationen, Materialien und Methodenbausteinen für den bilateralen Austausch. Der Deutsch-Tschechische Jugendrat hat Tandem dann damit beauftragt, diese Arbeit im Rahmen eines Schwerpunkts fortzusetzen.

Fortbildungen, Förderung, Vernetzung

Zielsetzung ist, dass mehr Schüler_innen- und Jugendbegegnungen sowie Fachkräftemaßnahmen zu den Themen des Schwerpunktes stattfinden, dass es eine inhaltliche Weiterentwicklung im deutsch-tschechischen Austausch gibt, dass neue Träger gewonnen und weitere Kooperationspartner einbezogen werden können.

Für die Jahre 2017 bis 2019 bestand für außerschulische Jugend- und Fachkräftebegegnungen die Möglichkeit, aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) eine Sonderförderung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung zu beantragen. 100.000 Euro wurden pro Kalenderjahr für die Sonderförderung bereitgestellt. Tandem Pilsen konnte für den Förderschwerpunkt mit seinem Pro-



Hana Hnátová erzählte von ihren Erfahrungen in den Konzentrationslagern Mauthausen und Auschwitz (Foto: Václav Šváb)

gramm „Rozjed' to s Tandemem!“ Mittel des Tschechischen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Verfügung stellen. Befassten sich die Jugendlichen in den geförderten Begegnungen bisher – wenn überhaupt – nur punktuell mit Themen historisch-politischer Bildung, so haben sich im Zeitraum 2017–2019 885 Jugendliche aus beiden Ländern gemeinsam intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt. Außerdem konnten neue Träger für den Austausch gewonnen werden. Fachlich begleitet wurde der Schwerpunkt auch im Jahr 2019 von einer Arbeitsgruppe aus Vertreter_innen von Jugendarbeit, Schule, Gedenkstätten, Einrichtungen der Bildungsarbeit und aus der Wissenschaft.

Kontakte, Begegnungen, Partnerschaften

Im Jahr 2019 sollten die Erfahrungen der Projektpartner aus den bereits geförderten Projekten für interessierte Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer_innen zugänglich gemacht, pädagogisch und methodisch weitere Beispiele guter Zu-

sammenarbeit im Themenbereich aufgezeigt und neue Kooperationen geknüpft werden. Ein wichtiger Meilenstein hierfür war das Fachforum im April 2019 in Brno.

Vom 11. bis 13. April 2019 konnten die Teilnehmer_innen – Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Lehrer_innen aller Schularten aus Deutschland und Tschechien – bei Referaten, Workshops, Gesprächsrunden und Vorstellungen von Good Practice-Beispielen Impulse für ihre eigene Arbeit erhalten. Während des intensiven Fachforums erhielten die Teilnehmer_innen Anregungen, wie Themen der gemeinsamen Erinnerungsarbeit und der politischen Bildung für deutsch-tschechische Austauschmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden können. Im Austausch mit Kolleg_innen konnten sie eigene Ideen entwickeln, Kontakte knüpfen und Teil dieses deutsch-tschechischen Netzwerks werden.

Inspiration durch Austausch

Im Verlauf des Themenschwerpunkts wurden viele Anregungen, Fragen und Impulse für den deutsch-tschechischen

Jugendaustausch an Erinnerungsorten an den Nationalsozialismus zusammengetragen und neue Projekte umgesetzt. So haben 2019 beispielsweise vier Jugend- und Schüler_innenbegegnungen an Gedenkorten, die unter Leitung der pädagogischen Abteilungen von KZ-Gedenkstätten bzw. dem Jüdischen Museum Prag stattgefunden haben, zur Weiterentwicklung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit auf dem Feld der historisch-politischen Bildung beigetragen.

Neue Wege

2018 erfolgten im Rahmen eines Arbeitstreffens mit Vertreter_innen von Gedenkstätten aus Deutschland und Tschechien erste Überlegungen, ob die Methode der Sprachanimation auch für den Bereich der Erinnerungsarbeit, insbesondere für Begegnungen an Gedenkstätten anwendbar ist. Ein Ergebnis daraus war, dass sich eine Weiterentwicklung der Sprachanimation zum Bereich der diversitätsbewussten Jugendarbeit anbietet. 2019 wurde auf einem Arbeitstreffen mit Sprachanimatour_innen die



„Jeder Mensch denkt!“ lautete das Fazit aus dem Vortrag von Prof. Michele Baricelli von der LMU München. Er referierte auf dem zweiten deutsch-tschechischen Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ zum Thema „Vielfältiges Erinnern und gemeinsames Erzählen – Herausforderungen der historisch-politischen Bildung im Blick auf die deutsch-tschechische Geschichte“ (Brno, 12.–14. 4. 2019)

(Foto: Stanislav Krupař)

Verknüpfung der deutsch-tschechischen Sprachanimation mit diversitätsbewussten Inhalten weiterverfolgt (mehr dazu im Bericht zur Sprachanimation).

Gemeinsam mit dem DJH-Landesverband Bayern und dem Čojč-Theaternetzwerk Böhmen-Bayern erarbeitete Tandem ein Modul zur deutsch-tschechischen Befassung mit historisch-politischer/politischer Bildung in ausgewählten Jugendherbergen. 2019 fand unter der pädagogischen Leitung des Theaternetzwerks je eine Jugendbegegnung in den Jugendherbergen Bayreuth und Saldenburg statt. Fortgesetzt werden soll die Kooperation in einem zweijährigen Turnus.

„Jugend gestaltet Zukunft“ neuer Themen- und Förder- schwerpunkt 2020–2022

Unter dem Motto „Jugend gestaltet Zukunft“ mit den Säulen Beteiligung – Demokratie – Diversität wird in den Jahren 2020–2022 die grenzübergreifende themenorientierte Arbeit bei Tandem fortgesetzt und wieder ein Sonderförderprogramm aufgelegt.

Inhaltlich knüpft das neue Thema an den Schwerpunkt zur transnationalen Erinnerungsarbeit/politischen Bildung an, es sollen aber auch weitere Fragestellungen in den Blick genommen werden, mit denen sich neue wie bereits erfahrene Akteure in der deutsch-tschechischen jugendpolitischen Zusammenarbeit produktiv auseinandersetzen und differenzierte Netzwerkstrukturen sowie nachhaltige Partnerschaften etablieren können.

Auf dem 10. Deutsch-Tschechischen Jugendtreffen (8.–10.11.2019, Berlin), brachten junge Menschen aus beiden Ländern im Rahmen eines Open Space ihre Gedanken und Ideen zu Inhalten und Formaten zum neuen Schwerpunktthema ein (siehe zum Jugendtreffen auch das Kapitel „Außerschulischer Jugendaustausch“).

Die zentralen Veranstaltungsformate im neuen Schwerpunkt sind zwei große Fachforen für alle Zielgruppen; weiterhin gibt es für die jeweiligen Zielgruppen spezifische Fortbildungsangebote in Form von Fachkräfteseminaren. Fachlich begleitet wird auch der neue Schwerpunkt von einer Arbeitsgruppe. Kooperationsmöglichkeiten und Projektideen werden unter anderem im Rahmen der Auftaktveranstaltung ausgelotet. ■



Dokumente der Verfolgung: Die Teilnehmer_innen des Fortbildungsseminars für Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit und Lehrer_innen aller Schularten an der Gedenkstätte Terezín (20.–22.9.2019) erfahren im Rahmen des Besuchs des Ghetto-Museums von der Geschichte der Kinderzeichnungen aus dem Ghetto Theresienstadt (Foto: Tandem)



Die Exkursion im Rahmen des Fachforums „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ zum Museum der Romakultur (Muzeum romské kultury) in Brno lieferte Einblicke in das pädagogische Programm der Einrichtung. (Foto: Stanislav Krupař)

demokracie – participace – diverzita

Demokratie – Beteiligung – Diversität

3 ARBEITSFELDER

3.1 Außerschulischer Austausch

Jugendbeteiligung auf dem 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen (8.–10. 11. 2019, Berlin) zum neuen Tandem-Schwerpunkt „Jugend gestaltet Zukunft“. Im Rahmen des Open Space diskutierten die Teilnehmer_innen des Jugendtreffens zu neun selbstgesetzten Themenbereichen: Beteiligung, Europa, Kritisches Denken, Peer to Peer-Austausch, Klimawandel, Drogenprävention, Migration/Integration, Kunst und Politik, Vorbilder. (Foto: Stanislav Krupař)



Förderung

Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP). Gefördert werden Jugendbegegnungen, Fachkräfteprogramme und Kleinaktivitäten. Die Fördersumme belief sich 2019 auf 541.288,21 Euro. Tandem Pilsen förderte mit 136.200 CZK den außerschulischen Austausch mit seinem Programm „Rozjed' to s Tandemem!“ (Gesamtfördersumme 546.629,38 EUR)



Teilnehmer_innen an den geförderten Maßnahmen

Teilnehmende im außerschulischen Austausch

- Maßnahmen: **103**
- Teilnehmer_innen aus Deutschland: **2.143**
- Teilnehmer_innen aus Tschechien: **2.169**
- Teilnehmer_innen aus Drittland: **187**
- Teilnehmer_innen gesamt: **4.499**
- Fördersumme: **546.629,38 Euro**

Förderungen Träger

Tandem Regensburg – KJP Förderung

- Maßnahmen: **93**
- Teilnehmer_innen aus Deutschland: **1.794**
- Teilnehmer_innen aus Tschechien: **1.879**
- Teilnehmer_innen aus Drittland: **48**
- Förderung: **541.288,21 Euro**

Tandem Pilsen – RTT Förderung

- Maßnahmen: **10**
- Teilnehmer_innen aus Deutschland: **349**
- Teilnehmer_innen aus Tschechien: **290**
- Teilnehmer_innen aus Drittland: **139**
- Förderung: **5.341,17 Euro**



Veranstaltungen im Arbeitsbereich

Außerschulische Veranstaltungen zur Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Schwerpunkt)

- **Treffen der außerschulischen Referate der Fach- und Fördereinrichtungen der internationalen Jugendarbeit**
- 18./19.3.2019, Wittenberg
- **Informations- und Vernetzungstage zur internationalen Jugendarbeit und zum internationalen Jugend- und Schulaustausch**
- 27.5.2019, München
- 28.5.2019, Esslingen
- 16.9.2019, Hamburg
- 17.9.2019, Bremen
- 15.10.2019, Halle
- **Maultaschen und Piroggen – Austauschforum für den Jugend- und Schulaustausch mit Deutschland, Polen, Russland und Tschechien zum Thema: „Soziale Gerechtigkeit und ihre Bedeutung für den internationalen Jugendaustausch“**
- 22.–25.5.2019, Bad Liebenzell
- **10. Deutsch-tschechisches Jugendtreffen „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“**
- 8.–10.11.2019, Berlin

Veranstaltungen und Aktionen im Projekt „ahoj.info“

- **Videoseminar „macht #Demokratie digital“**
- 22.–24.3.2019, Waldmünchen
- **Themenseminar „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“**
- 21.–23.6.2019, Praha



„Der Informations- & Vernetzungstag in Halle am 15.10.2019, eine Woche nach dem schrecklichen Anschlag auf die Synagoge der Stadt, war für die Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit Anlass, Stellung zu dieser Tat und zu Entwicklungen in Deutschland zu beziehen: „Wir nehmen den Kampf gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus ernst. Wir alle sind gefordert, einzugreifen und zu widersprechen, wenn Menschen bedroht, ausgegrenzt und beleidigt werden. Wir arbeiten in unseren Organisationen dafür, dass der internationale Jugendaustausch ein Raum sein kann, der zu einer positiven Veränderung des gesellschaftlichen Klimas beitragen kann – dafür, dass wir miteinander „weltoffen leben“ können.“

(Rebecca Görmann/ConAct im Namen der Veranstalter_innen)



Auf dem ahoj.info-Seminar „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ setzten sich vom 21.–23. 6. 2019 elf motivierte junge Menschen aus Deutschland und Tschechien in Prag gemeinsam mit dem Jahr 1989 auseinander. (Foto: Tandem)

Um den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Tschechien zu unterstützen und zu intensivieren, bieten die Koordinierungszentren finanzielle Förderung, Beratung, Vernetzung und Unterstützung bei der Partnersuche. Jugendleiter_innen, Multiplikator_innen und andere in der Jugendarbeit Tätige können in bilateralen Kontaktseminaren Partner im Nachbarland finden und erhalten in Planungs- und Themenseminaren Hilfestellungen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Austauschs.

Außerschulischer Jugendaustausch

Unterstützung, Förderung, Vernetzung

Ziel im außerschulischen Arbeitsfeld ist es, ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit bei ihren Anliegen rund um den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu unterstützen. Die Anzahl neuer Träger, an Partnerschaften und Austauschmaßnahmen soll erhöht und die Fördermittel für Begegnungsmaßnahmen sollen ausgeschöpft werden. Tandem Regensburg verwaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die „Sondermittel Tschechische Republik“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes. Damit werden außerschulische Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme gefördert, die von anerkannten Trägern der Jugendarbeit angeboten werden.

Es sollen außerdem Kontakte zu geeigneten Partnern im Nachbarland vermittelt und die Fachkräfte über Seminare für ihren Austausch vorbereitet werden. Für Jugendliche in beiden Ländern sollen aktuelle Themen aufgegriffen und für den bilateralen Austausch aufbereitet werden. Eine diversitätsbewusste Bildung soll als Konstante im außerschulischen Bereich etabliert werden (siehe Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem).

Tandem setzt Themen

Inhaltliche Schwerpunkte waren im Jahr 2019 vor allem die Themenorientierung „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Schwerpunkt), die Kooperation mit den anderen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit sowie die Vorbereitung des neuen Fokusthemas („Jugend gestaltet



„Gerade im Hinblick auf die aktuellen Geschehnisse in Europa sind solche Begegnungen von unschätzbarem Wert, um nationalistischen Tendenzen und Abschottung entgegenzuwirken“, betonte Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesministerium, in ihrer Eröffnungsrede auf dem 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen

(Foto: Stanislav Krupař)

Zukunft – Beteiligung, Diversität, Demokratie“). Impulse zu diesem Thema erhielt Tandem beim 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Berlin. Im Projekt „Freundschaft ohne Grenzen“ standen im vergangenen Jahr vor allem Aktivitäten zur Förderung der Teilhabe junger Menschen im Vordergrund.

Jugendbeteiligung

Auf dem 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ nahmen vom 8. bis 10. 11. 2019 fast 100 Jugendliche aus Tschechien und Deutschland teil. Neben einer Lesung mit dem tschechischen Erfolgsautor Jaroslav Rudiš und der Vorführung des preisgekrönten Films „Todeszug in die Freiheit“ mit anschließendem Gespräch mit der Filmemacherin Andrea Mocellin und dem Filmemacher

Thomas Muggenthaler konnten die Teilnehmer_innen unter anderem wählen zwischen einem deutsch-tschechischen Poetry Slam-Workshop, einer lebendigen Bibliothek und einer Diskussionsrunde zum EU-Jugenddialog mit Vertreter_innen des Deutschen Bundesjugendrings und des tschechischen Kinder- und Jugendrates. Der Samstagabend stand im Zeichen der Erinnerung. Am Deportationsmahnmal Levetzowstraße, Berlin-Moabit, gedachten die Teilnehmenden des Jugendtreffens anlässlich des Jahrestags der Reichspogromnacht vom 9. 11. 1938 der deportierten Berliner Jüdinnen und Juden. Parallel dazu nahmen auch Gruppen an der Feier zum Mauerfall vor 30 Jahren teil beziehungsweise besuchten das Tschechische Zentrum, das in einer Ausstellung über die Samtene Revolution von November 1989 informiert.

Sehr groß war die Beteiligung am Open Space zum neuen Schwerpunktthema „Jugend gestaltet Zukunft“. Die Jugendlichen konnten hier Themen setzen, angeregt über diese diskutieren, Ergebnisse festhalten und Aufgaben für Tandem formulieren. Dank der Verwendung eines Onlinetools fielen ein abschließendes Ranking und die Dokumentation der Ergebnisse, die in die weitere Ausgestaltung des neuen Schwerpunkts einfließen werden, leicht.

„Es war wirklich schwer, sich für einen Programmpunkt zu entscheiden. Am liebsten hätte ich alle mitgemacht“, kommentierte ein Teilnehmer des 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffens das abwechslungsreiche Angebot (Foto: Stanislav Krupař)



Tandem informiert und vernetzt

Um neue Interessent_innen für Austauschmaßnahmen zu gewinnen und über die Angebote von Tandem zu informieren, beteiligten sich die Koordinierungszentren auch 2019 an Informations- und Vernetzungstagen. Durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk wird der organisatorische Aufwand zur Vorbereitung deutlich reduziert, die Werbung breiter gestreut, die Motivation bei den Teilnehmer_innen gesteigert und der Erfahrungsaustausch länderübergreifend ermöglicht.

Bei den Informations- und Vernetzungstagen 2019 in München, Esslingen, Hamburg, Bremen und Halle nahmen Vertreter_innen der Jugendarbeit, aus Jugendverbänden, Schulen, Kommunen und Bildungseinrichtungen an den verschiedenen Informationsangeboten zu finanzieller Förderung sowie pädagogischer und fachlicher Unterstützung teil und nutzten den „Markt der Möglichkeiten“ zur Vernetzung. Die Veranstaltung in Halle wurde erstmals von der Initiative „Austausch macht Schule“ organisiert.

Projekt „ahoj.info“ – Von jungen Leuten für junge Leute

Das Projekt „ahoj.info“ ermöglicht es Tandem, in direkten Kontakt mit jungen Menschen zu treten. Betreut wird es von einem jährlich wechselnden Team von Freiwilligen. Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD bzw. ESK) nimmt Tandem Regensburg zwei junge Menschen aus Tschechien und Tandem Pilsen einen aus Deutschland auf. Eine Kernaufgabe innerhalb des ahoj.info-Projekts ist es, Jugendliche zu motivieren, den Blick über den Tellerrand zu wagen und Interesse am Nachbarland zu wecken. Mit Aktivitäten auf der projekteigenen Webseite www.ahoj.info und in den sozialen Netzwerken zeigt das ahoj.info-Team nicht nur Möglichkeiten von Begegnungen und eines Aufenthalts im Nachbarland auf, sondern berichtet über eigene Erfahrungen im Nachbarland. Zusätzlich organisiert das ahoj.info-Team diverse Veranstaltungen. Neben der Arbeit im Projekt sind die Freiwilligen auch in die täglichen Aufgaben der beiden Tandem-Büros eingebunden. Nicht zuletzt durch die Mitarbeit im Rahmen von Seminaren können die Freiwilligen während ihres Freiwilligendienstes viele wertvolle Erfahrungen im grenzübergreifenden Austausch sammeln.

→ www.ahoj.info

→ www.facebook.com/ahoj.info

Das Projekt ahoj.info wird betreut von ESK-Freiwilligen und unterstützt vom Deutschen Jugendherbergswerk.





Der deutsch-tschechische Sporttag „Spiele ohne Grenze“ (30. 4. 2019) im tschechischen Nýrsko wurde im Rahmen des Projekts „Freundschaften ohne Grenzen“ unterstützt. Dank der Sprachanimation haben die Kinder sich sowohl gegenseitig als auch die Sprache ihrer Freund_innen kennengelernt (Foto: Václav Šváb)

Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“

Das „Projekt Freundschaften ohne Grenzen“, das von Tandem Pilsen und dem Bezirksjugendring Oberfranken realisiert wurde, konnte im August 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Dank der Förderung aus europäischen Mitteln des Programms Grenzübergreifende Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik, Ziel ETZ 2014–2020, konnte im Rahmen der grenzüberschreitenden Aktivitäten der Austausch von insgesamt 1.688 jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien unterstützt werden. Dabei verbrachten die Jugendlichen im Durchschnitt 2,5 gemeinsame Tage. Im Rahmen des Projekts waren fast 100 Organisationen, Städte und Gemeinden aus beiden Ländern beteiligt, die zu der Durchführung der deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen auf unterschiedliche Weise beitrugen. ■

→ www.pratelstvizbezhranic.cz/de

Das Projekt „Freundschaften ohne Grenzen – Přátelství bez hranic“ wurde aus Mitteln der Europäischen Union, Ziel ETZ gefördert



Ziel ETZ I CII EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj

3.2 Schulischer Austausch

Die Schüler und Schülerinnen aus Furth im Wald und Domažlice hatten viel Spaß bei ihrer Teilnahme am Kochworkshop im Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“.
(Foto: Tandem)





Veranstaltungen im Arbeitsbereich

Beteiligung des Arbeitsbereichs Schulischer Austausch an Veranstaltungen zum Schwerpunkt 2017–2019 „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (siehe Bericht zum Schwerpunkt)

- **Arbeitsgruppe zum Schwerpunktthema**
- 10.–11.4.2019, Brno
- **Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ (büro- und bereichsübergreifend mit dem Arbeitsfeld „Außer-schulischer Austausch“)**
- 11.–14.4.2019, Brno
- **Fortbildung zur (historisch-)politischen Bildung für ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer_innen aller Schularten**
- 20.–22.9.2019, Terezín
- **Kontakt- und Themenseminar für Lehrer_innen aller Schularten in Kooperation mit DoKuPäd und dem PAD**
- 21.–23.11.2019, Nürnberg

Veranstaltungen innerhalb der Initiative „Austausch macht Schule“ (AmS)

- **Regionalkonferenzen**
- 28.2.2019, Berlin
- 13.–14.5.2019, Ingelheim
- **Planungs- und Austauschtreffen der Referent_innen und pädagogischen Mitarbeiter_innen der Trägereinrichtungen der Initiative „Austausch macht Schule“**
- 25.4.2019, Berlin
- 5.7.2019, Regensburg
- 30.10.2019, Hamburg



Treffen der Leitungsebene der AmS-Trägereinrichtungen

- **AmS-Strategieklausur**
- 27./28.5.2019, Berlin
(Klausur zu Inhalten und strategischen Entwicklungszielen für den neuen Förderzeitraum 2020–2022)
- **Jährliches AmS-Leitungstreffen**
- 18.11.2019, Berlin

Veranstaltungen in Kooperation mit Gedenkstätten und Gedenkorten

Bilaterale Jugendbegegnungen in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Prag

- 3.–5.2.2019, Prag
- 27.–29.3.2019, Prag
- **Bilaterale Schüler_innenbegegnung an der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**
- 13.–17.5.2019, Ravensbrück
- **Bilaterale Jugendbegegnung an den Gedenkstätten Dachau und Terezín (für Schüler_innen ab 16 Jahren)**
- 18.–24.6.2019, Dachau und Terezín

Veranstaltungen innerhalb des Projekts „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“

- **19 Workshops mit 8 Partnerschulen**



Teilnahme an Tagungen, Konferenzen und Seminaren zum thematischen Schwerpunkt und zum schulischen Austausch

Arbeitstreffen an der Gedenkstätte Ravensbrück zur geplanten deutsch-tschechischen Schüler_innenbegegnung im Mai 2019

- 03.–4.3.2019, Ravensbrück
- **46. Fachtagung Deutsch als Fremdsprache**
- 29.3.2019, Chemnitz
(Präsentation der Angebote von Tandem im Regionalschwerpunkt)
- **„Lernen wie Erasmus“, PAD-Fachtagung**
- 19.–21.5.2019, Bonn
- **Abschlusskonferenz der Regional Kooperation Regierung der Oberpfalz – Stadt Pilsen**
- 25.6.2019, Schönsee
- **Sommerempfang des Centrum Bavaria Bohemica (CeBB)**
- 25.6.2019, Schönsee
- **Zertifikatsübergabe Tschechisch der Ministerialbeauftragten an Realschulen**
- 4.7.2019, Schönsee



„Danke für das sehr gut vorbereitete Programm, für das Kümmern, das Lachen und das Verständnis.“
(Teilnehmerin des Kontakt- und Themenseminars in Nürnberg)



Erstes Kennenlernen beim Seminar für Lehrer_innen aus Deutschland und Tschechien, November 2019 in Nürnberg (Foto: Tandem)

Schulischer Austausch

Tandem bietet Schulen und schulischen Einrichtungen bei der Umsetzung deutsch-tschechischer Austauschmaßnahmen und Projekte vielfältige Unterstützung. Diese reichen von der Hilfestellung bei der Kontaktabahnung über Information und Beratung sowie inhaltliche und methodische Schulungen mit Erfahrungsaustausch bis hin zum Angebot von Materialien, die zur Vorbereitung und Durchführung eines Schüler_innen-austausches nützlich sein können.

Schwerpunktthema „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“

Das Arbeitsfeld „Schulischer Austausch“ ist aktiv in die Mitarbeit am Schwerpunktthema der Jahre 2017–2019 „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ einbezogen und war unter anderem am Deutsch-Tschechischen Fachforum in Brünn und an den Arbeitsgruppen zum Schwerpunkt organisatorisch und inhaltlich beteiligt (siehe Bericht zum Schwerpunkt).

Kontakt- und Themen-seminar für Lehrer_innen aller Schularten (in Kooperation mit DoKuPäd und dem PAD)

Zum alljährlichen Kontakt- und Themenseminar für Lehrer_innen aller Schularten trafen sich 21 Lehrer_innen aus Deutschland und Tschechien in Nürnberg. Auf dem Programm standen grundlegende Informationen zum deutsch-tschechischen Schüler_innenaustausch, zu Finanzierungsmöglichkeiten von Austauschmaßnahmen, Einblicke in die pädagogische Arbeit rund um das ehemalige Reichsparteitagsgelände und natürlich das Kennenlernen von Kolleg_innen aus dem Nachbarland.

Anja Höhn, Referentin des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD), informierte über das Programm Schulpartnerschaften Mittel-Ost-Europa, über Details



Geführter Rundgang durch das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände mit Maximilian Deinlein von DoKu-Päd Nürnberg (Foto: Tandem)

zur Antragstellung und zur Höhe der finanziellen Mittel, die für interessierte Schulen zur Verfügung stehen.

Nach den wichtigen Informationen zur Finanzierung gab es Input zur inhaltlichen Arbeit von Maximilian Deinlein, Mitarbeiter von DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum. Mit Hilfe diverser Übungen zu Demokratiebildung, Menschenrechten und Vorurteilen konnten die Lehrkräfte das methodische und pädagogische Angebot kennenlernen. Ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände schloss den inhaltlichen Input ab. Am letzten Tag des Seminars waren die Lehrer_innen gefragt, sich mit ihren Kolleg_innen aus dem Nachbarland auszutauschen und gemeinsam Projektideen zu entwickeln. Spielerische Einschübe mit deutsch-tschechischer Sprachanimation erleichterten das Kennenlernen, zwei Simultandolmetscherinnen sorgten für eine barrierefreie Verständigung. Zur Veranstaltung ist eine

Dokumentation erschienen, die auf der Tandem-Webseite (www.tandem-org.de) zur Verfügung steht.

Initiative „Austausch macht Schule“ 2019

Tandem setzt sich in der Initiative „Austausch macht Schule“ gemeinsam mit den anderen bilateralen Austauschorganisationen sowie dem Pädagogischen Austauschdienst für eine Stärkung des Schüler_innenaustauschs in den deutschen Bildungssystemen ein. Die Trägerorganisationen treffen sich in regelmäßigen Abständen. Bei diesen Arbeitstreffen werden Absprachen zum weiteren Vorgehen der Initiative, zu neuen Möglichkeiten im internationalen Austausch und zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, wie z. B. der Regionalkonferenzen, getroffen. Administrativ unterstützt wird die Initiative durch ein Koordinierungsbüro, finanziell gefördert wird die Initiative durch die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Träger.

**AUSTAUSCH
MACHT SCHULE**



Beratung zur Förderung von grenzübergreifenden Austauschmaßnahmen und zur Partnersuche (Foto: Tandem)

Regionalkonferenzen der Initiative „Austausch macht Schule“ am 28. 2. 2019, Berlin

Berlin unterhält Städtepartnerschaften mit 17 Städten weltweit; hinzukommen zahlreiche Partnerschaften der einzelnen Stadtbezirke. Gleichzeitig pflegen viele Berliner Schulen internationale Bildungsk Kooperationen mit Schulen im Ausland, denn gerade in Berlin wird der internationale Austausch junger Menschen an Schulen sehr geschätzt. Doch wie können Schulen die Städtepartnerschaften Berlins für ihre Internationalisierung nutzen? Wie kann wiederum das Land Berlin bei der Gestaltung seiner Städtepartnerschaften von einer stärkeren Einbindung der Schulen profitieren? Diesen Fragen widmete sich die vierte Regionalkonferenz von „Austausch macht Schule“ am 28. Februar 2019 in Berlin. Einen ausführlichen Bericht zur AmS-Regionalkonferenz lesen Sie hier: [→ www.austausch-macht-schule.org/nachricht/Reko_Berlin](http://www.austausch-macht-schule.org/nachricht/Reko_Berlin)

Vom 13.–14. 5. 2019 in Ingelheim

Europa stand im Mittelpunkt der zweitägigen Konferenz der Initiative „Austausch macht Schule“ in Ingelheim. Mehr als 80 Lehrer_innen, meist von Europaschulen des Landes Rheinland-Pfalz, kamen mit Vertreter_innen der Fach- und Förderstellen zusammen, um Chancen für europäischen und internationalen Austausch zu diskutieren sowie Vorschläge zu erarbeiten, wie dieser wichtige Bildungsort noch ausgebaut werden kann. Einen ausführlichen Bericht zu der Konferenz finden Sie hier: [→ www.austausch-macht-schule.org/nachricht/europa-und-austausch-schulen-rheinland-pfalz](http://www.austausch-macht-schule.org/nachricht/europa-und-austausch-schulen-rheinland-pfalz).



Witzige Szenen entstanden beim Stop Motion-Workshop beim Projekt „Kultur ohne Grenzen“ in Landshut (April 2019) (Foto: Tandem)

Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic“

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch in Pilsen führte mit dem Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) im dritten Jahr das Projekt „Kultur ohne Grenzen – Kultura bez hranic – Begegnung Bayern-Böhmen 2019“ durch. Für Partnerschulen wurden zahlreiche Workshops mit Themen wie Kochen oder Medienarbeit, z. B. zur Stop-Motion-Technik, angeboten. An den acht Workshops nahmen 19 Partnerschulen teil. Es wurde auch ein neues Konzept für eintägige Workshops für Schulen mit Sitz entlang der Grenze entwickelt. Zum Thema „Grenzen(los)“ wurden zwei Workshops mit vier Klassen durchgeführt.

Darüber hinaus konnten im Jahr 2019 die Schulen ein extra Angebot nutzen und eine sogenannte „Sprachbox“ für ihre deutsch-tschechischen Begegnungen bestellen. In zwölf Sprachboxen wurde vielfältiges Bastelmaterial zur Verfügung gestellt, mit dem die Schüler_innen kreative Ideen für die Pausenhofgestaltung während der deutsch-tschechischen Begegnungen umsetzen konnten. ■



CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
SCHÖNSEE



3.3 Freiwillige Berufliche Praktika

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ steht allen Branchen offen. 2019 waren 23 Berufsfelder vertreten. In folgenden Branchen fanden die meisten Praktika statt: Gesundheitsberufe ohne Approbation, kaufmännische Büroberufe, Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und -verarbeitung, Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation, Montage sowie soziale Berufe (Foto: Václav Šváb)



Förderung

Im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ stehen Tandem Mittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und aus dem EU-Programm Erasmus+ zur Verfügung. Bezuschusst werden die Aufenthaltskosten während des Praktikums (Unterkunft, Verpflegung), Versicherung, zwei Vorbereitungstage, eventuell Reisekosten, Administration sowie Vorbereitung und gegebenenfalls eine Begleitperson.

Fördersumme 2019 gesamt: **377.532 €**

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
(gemeinsame Bewirtschaftung mit Tandem Pilsen)
Fördersumme 2019: **120.000 €**

EU-Programm Erasmus+
(Tandem Regensburg, Tandem Pilsen)
Fördersumme 2019: **257.532 €**



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Weiteres Zahlenmaterial

Top 10-Branchen in Deutschland und in Tschechien

Gesundheitsberufe ohne Approbation **18%**

Kaufmännische Büroberufe **15%**

Bauberufe, Holz-, Kunststoffbe- und
-verarbeitung **10%**

Metall-, Anlagenbau, Blechkonstruktion, Installation,
Montage **8%**

Soziale Berufe **7%**

Hotel-, Gaststättenberufe, Hauswirtschaft **6%**

Elektroberufe **8%**

Land-, Tier- und Forstwirtschaft, Gartenbau **5%**

Verwaltungsberufe im ÖD **5%**

Elektroberufe **5%**

IT-Kernberufe **4%**



Eigene Veranstaltungen im Arbeitsbereich

■ Themenseminar „Vom Projektantrag bis zum Zeitungsartikel“

→ 11. – 12. 10. 2019, Praha

■ Treffen ehemaliger Praktikant_innen im Rahmen des 10. Deutsch-tschechischen Jungentreffens

→ 8. – 10. 11. 2019, Berlin



Externe Veranstaltungen im Arbeitsbereich

■ Bayerisch-Tschechisches EU-Forum der IHK Regensburg

→ 25. 4. 2019, Regensburg

■ 20. Jahrestag der Auszeichnung als Europaschule an der BBS Rotenburg (Wümmen)

→ 10. 5. 2019, Rotenburg

■ Abschlusspräsentation zum Erasmus+ -Praktikum an der Fachakademie für Sozialpädagogik des diako Augsburg

→ 4. 6. 2019, Augsburg

■ Empfang der Stadt Regensburg für Praktikant_innen aus Tschechien

→ 6. 6. 2019, Regensburg

■ Abschlusspräsentation zum Praktikum am Beruflichen Schulzentrum Matthäus Runtinger

→ 7. 6. 2019, Regensburg

■ Marienbader Gespräche

→ 21. 11. 2019, Mariánské Lázně



„Während meines Praktikums in Tschechien habe ich gelernt, dass das Festlegen von Parametern ein wichtiger Teil im Verarbeiten von Metall ist. Die tschechischen Schülerinnen und Schüler waren sehr offen und immer hilfsbereit. Mir wurde dabei klar, dass man keine Scheu davor haben sollte, Leute anzusprechen beziehungsweise zu fragen.“ (Marc, 18 Jahre, Schüler an der Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg berichtet über sein freiwilliges berufliches Praktikum in Vsetín)



Die Teilnehmer_innen am Seminar „Vom Projektantrag bis zum Zeitungsartikel“ in Prag diskutieren an ihren Tischen im World Café über weitere Möglichkeiten der Förderung von beruflichen Praktika im Nachbarland (Foto: Stanislav Krupař)

Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ richtet sich an Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen, die an einer deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung interessiert sind. Im Rahmen des Programms können Berufsschüler_innen, Auszubildende, Berufsanfänger_innen und junge Arbeitnehmer_innen im Alter ab 16 Jahren ein mindestens zweiwöchiges berufliches Praktikum im Nachbarland absolvieren.

Freiwillige Berufliche Praktika

Insgesamt 328 Praktikant_innen gefördert

Im Vordergrund der Arbeit stand auch 2019 die Förderung beruflicher Praktika im Nachbarland. Um dies umsetzen zu können, stellte Tandem einen Förderantrag beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und beim EU-Programm Erasmus+. Tandem koordinierte die Projektabwicklung und war für den Projektabschluss zuständig. 2019 nahmen insgesamt 140 Praktikant_innen aus Deutschland und 188 Praktikant_innen aus Tschechien am Projekt teil. Von den 71 im Jahr 2019 durchgeführten Praktika erfreute sich das Programm über 16 Maßnahmen, die von neuen Partnereinrichtungen durchgeführt wurden. An den Praktika nahmen Jugendliche aus zwölf

Bundesländern bzw. aus 13 tschechischen Bezirken teil. Am stärksten vertreten waren die Bundesländer Bayern, Sachsen und Niedersachsen sowie die Bezirke Prag, Pilsen und Mittelböhmen.

Qualitätssteigerung wird großgeschrieben

Tandem legt sehr großen Wert auf die Qualität der geförderten Maßnahmen. Den Projektträgern stehen Tandem-Mitarbeiter_innen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Praktika. Außerdem finden regelmäßig Monitoringbesuche statt, um sich ein Bild über den Praktikumsablauf zu machen und eventuelle Unstimmigkeiten schnell lösen zu können.



Eine ehemalige Praktikantin bringt ihre Erlebnisse aus ihrem Praktikum im Nachbarland als Comic zu Papier (Foto: Stanislav Krupař)

Als Dankeschön für ihr Engagement haben auch 2019 alle an den Maßnahmen im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ Beteiligten (entsendende und aufnehmende Einrichtung, Einsatzstellen, freistellende Betriebe) eine gerahmte Urkunde von Tandem erhalten.

Im Herbst fand in Prag ein zweitägiges Themenseminar „Vom Projektantrag bis zum Zeitungsartikel“ statt. Im Vordergrund des Seminars stand der Austausch über bisherige Erfahrungen mit der Durchführung von beruflichen Praktika über Tandem. Alle Teilnehmer_innen realisierten in ihrer Schule oder beruflichen Einrichtung bereits mehrere Maßnahmen und gaben sich gegenseitig Tipps zum Ablauf der Praktika. Tandem-Mitarbeiter_innen ergänzten mit Informationen zur Förderung, zu Vorbereitungstagen mit Sprachanimation und Orientierung vor Ort sowie zur Durchführung der Praktika.

Zweites Treffen ehemaliger Praktikant_innen

Insgesamt 16 ehemalige Praktikant_innen aus Deutschland und Tschechien kamen im Rahmen des 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffens im No-

vember in Berlin für drei Tage zusammen. Beim Comic-Workshop konnten sie ihre Praktikumserlebnisse künstlerisch dokumentieren.

Strategische Ausrichtung des Programms

Seit mehreren Jahren spielt die Werbung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eine bedeutende Rolle. Eines der Ziele ist es dabei, die Zahl der Praktikant_innen stabil zu halten beziehungsweise einen Zuwachs zu verzeichnen.

In der ersten Jahreshälfte 2019 wurden intern Werbemaßnahmen evaluiert, die in den Jahren 2014 bis 2018 im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ durchgeführt wurden. Zusammenfassend kann man sagen, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche unterschiedliche Zugänge versucht wurden, um Berufsschullehrer_innen und Betriebe zu erreichen. Während der Evaluation wurde überprüft, wie gewinnbringend die einzelnen Werbemaßnahmen waren. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Planung mit ein.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Plan für die strategische Ausrichtung des Programms für die Jahre 2020 bis 2022

entwickelt. Dieser mittelfristige Plan dient als Grundlage für die Jahresplanungen in den nächsten Jahren und soll zur weiteren Qualitätssteigerung führen. Für die einzelnen Jahre wurden konkrete Ziele und Indikatoren festgehalten, die erreicht werden sollen. Zum Beispiel sollen jedes Jahr mindestens drei neue Antragsteller gewonnen werden, d. h. es entstehen mindestens drei neue Partnerschaften, die einen Antrag auf Förderung bei Tandem stellen. Des Weiteren sollen die Berufsschulen aus Partnerstädten in der Grenzregion noch intensiver ins Programm einbezogen werden. Hier ist das Ziel, mit fünf Partnerstädten in Kontakt zu kommen und dabei zwei neue Antragsteller zu gewinnen.

Im Jahr 2020 feiert das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ seinen 20. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums wird das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ das ganze Jahr über medial begleitet. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs wird der Festakt am 22.10.2020 in der Deutschen Botschaft in Prag. Auf einem gut besetzten Podium werden Expertinnen und Experten über mögliche Entwicklungsrichtungen des Programms diskutieren. ■

Projektpartner

Deutsche Projektpartner des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Jahr 2019

Baden-Württemberg

- BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Esslingen
- Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Bayern

- Berufliches Schulzentrum Matthäus Runtinger, Regensburg
- Berufsbildungszentrum Gesundheit, Ingolstadt
- Berufsschule 5 der Stadt Augsburg
- Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege, Landshut
- Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik, Weiden
- Europa-Berufsschule Weiden i. d. Opf.
- Fachakademie für Sozialpädagogik des diako Augsburg
- FOS/BOS Cham
- Freiherr von Gravenreuth'sche Güterinspektion, Affing
- Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH, Waldmünchen
- Lothar-von-Faber-Schule, Nürnberg
- Montessori-Fachoberschule Würzburg
- PflegeCampus Regensburg
- Staatliche Fachoberschule II Nürnberg
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Pfarrkirchen
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Selb
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Wiesau
- Stadt Nürnberg, Amt für Internationale Beziehungen
- Stadt Regensburg, Amt für Tagesbetreuung von Kindern
- Therese-von-Bayern-Schule, München

Berlin

- BEST-Sabel Berufsakademie
- Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH

Brandenburg

- Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.

Hessen

- Berufliche Schulen des Werra-Meißner-Kreises, Witzenhausen
- Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen
- BerufsschulCampus Schwalmstadt

Mecklenburg-Vorpommern

- Hotel Schloss Basthorst c/o Servaas Schlosshotel GmbH, Crivitz

Niedersachsen

- BBS1 Goslar – Am Stadtgarten –
- Berufsbildende Schulen Rotenburg
- Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln
- Internationale Berufsbildung Jade, Wittmund

Rheinland-Pfalz

- Berufsbildende Schule Naturwissenschaften, Ludwigshafen
- Harald-Fissler-Schule, Idar-Oberstein

Saarland

- Edith-Stein-Schule, Neunkirchen

Sachsen

- Handwerkskammer Chemnitz
- Institut für Ausbildung Jugendlicher gGmbH, Annaberg-Buchholz
- Koenig & Bauer AG, Radebeul
- Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung, Chemnitz
- Vogtland-Klinik GmbH und Co. KG, Bad Elster
- Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.

Sachsen-Anhalt

- B.A.S.E. e.V., Querfurt

Schleswig-Holstein

- Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Eutin

Tschechische Projektpartner des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Jahr 2019

Jihočeský kraj

- Vyšší odborná škola, Střední průmyslová škola a Střední odborná škola řemesel a služeb Strakonice

Jihomoravský kraj

- Střední škola Charbulova, Brno
- Střední škola technická a gastronomická Blansko
- Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Znojmo

Karlovarský kraj

- Integrovaná střední škola Cheb
- Mateřská škola Cheb
- Střední zdravotnická škola Karlovy Vary

Liberecký kraj

- Střední zdravotnická škola a Vyšší odborná škola zdravotnická Liberec

Moravskoslezský kraj

- Mezinárodní obchodní akademie Prigo
- Obchodní akademie a Střední odborná škola logistická Opava
- Střední zdravotnická škola Frýdek-Místek

Olomoucký kraj

- Obchodní akademie Šumperk
- Střední odborná škola lesnická a strojírenská Šternberk
- Střední škola designu a módy Prostějov
- Střední škola železniční, technická a služeb Šumperk

Pardubický kraj

- Střední škola cestovního ruchu a grafického designu Pardubice

Plzeňský kraj

- 32. Mateřská škola Plzeň
- 44. Mateřská škola Plzeň
- Gymnázium a Střední odborná škola Plasy
- Mateřská škola Junikorn o.s., Plzeň
- Obchodní akademie Plzeň
- Střední škola informatiky a finančních služeb Plzeň
- Střední škola zemědělská a potravinářská Klatovy
- Střední zdravotnická škola Plzeň
- Vyšší odborná škola a Střední průmyslová škola elektrotechnická Plzeň

Praha

- Anglo-německá obchodní akademie, a.s.
- Mateřská škola KIDS Company Praha, s.r.o.
- Mateřská škola Sv. Voršily v Praze
- Obchodní akademie Praha, s.r.o.
- Střední odborná škola a Střední odborné učiliště Čakovice
- Střední odborná škola Drtinova
- Střední odborná škola pro administrativu Evropské unie
- Střední odborné učiliště gastronomie a podnikání Praha
- Střední průmyslová škola na Proseku
- Villa Luna mateřská škola, s.r.o.

Středočeský kraj

- Obchodní akademie Příbram
- Obchodní akademie Slaný
- Odborná střední škola podnikatelská Kolín, s.r.o.
- Střední odborná škola Horky nad Jizerou
- Střední škola služeb a řemesel Stochov
- Střední škola spojů a informatiky Tábor

Ústecký kraj

- Lüftungstechnik M. Ordos spol. s.r.o., Údlice
- Schola Humanitas Litvínov

Vysočina

- Střední odborná škola Nové Město na Moravě
- Střední průmyslová škola Třebíč
- Střední škola stavební Třebíč

Zlínský kraj

- Střední průmyslová škola strojnická Vsetín
- Střední škola nábytkářská a obchodní Bystřice p. Hostýnem



3.4 Sprachanimation

Die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation lässt sich vielfältig einsetzen, wie etwa bei einem Fußballturnier im Rahmen des Tandem-Projekts „Freundschaften ohne Grenzen“ (Foto: Václav Šváb)



Förderung

Projekt „Gemeinsam in einem Boot“
390.000 CZK für die Jahre 2018–2019



Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“
1.470.000 CZK für die Jahre 2018–2019



Projekt „Deutsch ist Gold“
375.000 CZK für das Jahr 2019



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend



Interne Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- **Ausbildung zum/zur Sprachanimateur_in, Basisschulung „Jassick trifft Špráche“**
- 4.–7.4.2019, Mlázovy bei Klatovy
- **Arbeitstreffen „Sprachanimation und Diversitätsbewusste Bildung“**
- 14.–15.6.2019, Pilsen
- **Aufbauschulung für deutsch-tschechische Sprachanimation**
- 7.–9.11.2019, Bad Alexandersbad
- **Fortbildung Sprachanimateur_innen in der Referent_innenrolle**
- 8.–10.11.2019, Bad Alexandersbad

Externe Veranstaltungen im Arbeitsbereich

- **„Deutsch attrAktiv“ – Informations- und Austausch-Veranstaltung des DAAD und des Goethe-Instituts für Lehramtsstudierende (für das Fach Deutsch) an tschechischen Hochschulen**
- 14.3.2019, Praha
- **Deutschlehrertag des Deutschlehrer- und Germanistenverbandes SGUN**
- 27.4.2019, Praha
- **Grazer-Pilsner didaktische Tage**
- 29.–30.3.2019, Plzeň
- **Deutsch-tschechischer Fußballfrühling**
- April 2019, Františkovy Lázně
- **Versöhnungsmarsch „Meeting Brno“**
- 1.6.2019, Brno
- **Sprachsommercamps zur deutschen Sprache der Pilsner Region**
- Juli–August 2019
- **Sommerakademie für Deutschlehrer_innen in Tschechien**
- 21.8.2019, Liberec
- **Europäischer Tag der Sprachen**
- 23.9.2019, Plzeň
- **Sprachenmesse „Expolingua“**
- 22.–23.11.2019, Berlin



Veranstaltungen im Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

- Sprachanimationsseminar für
angehende Lehrkräfte
- 9.1.2019, Plzeň
- Sprachanimationsseminar für
Deutschlehrer_innen
- 6.2.2019, Hradec Králové
- Sprachanimationsseminar für
Deutschlehrer_innen
- 11.3.2019, Karlovy Vary
- Tag mit Deutsch
- 14.5.2019, Plzeň
- Tag mit Deutsch
- 15.10.2019, Opava
- Tag mit Deutsch
- 17.10.2019, Hradec Králové
- Evaluationspartnertreffen im Projekt
„Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ IV
- 4.11.2019, Praha
- Sprachanimationsseminar für
Tschechischlehrer_innen
- 13.11.2019, Weiden
- Spezialisierungsseminar für
Sprachanimateure_innen
- 29.11.–1.12.2019, Plzeň



Teilnehmer_innen an den Veranstaltungen

TN aus Deutschland **36**
TN aus Tschechien **100**

- Ausbildung zum/zur Sprachanimateur_in,
Basisschulung „Jassick trifft Špráče“
- 4.–7.4.2019, Mlázov

TN aus Deutschland **7**
TN aus Tschechien **13**

- Arbeitstreffen „Sprachanimation und
Diversitätsbewusste Bildung“
- 14.–15.6.2019, Plzeň

TN aus Deutschland **1**
TN aus Tschechien **5**

- Aufbauschulung sowie Fortbildung Sprach-
animateur_innen in der Referent_innenrolle
- 7.–10.11.2019, Bad Alexandersbad

TN aus Deutschland **7**
TN aus Tschechien **20**

- Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

TN aus Deutschland **21**
TN aus Tschechien **62**

Weiteres Zahlenmaterial

Sprachanimationseinsätze 2019 **468**
Sprachanimationsstunden 2019 **2.331,5**
Teilnehmer_innenzahl 2019 **14.484**
davon 10.425 aus CZ und 3.965 aus D

Zertifizierte Sprachanimateur_innen **70**



„Die Sprachanimateurin Susanne hat die Schüler_innen mit ihrer sehr offenen und freundlichen Art sofort für sich gewinnen können. Die Sprachanimation fand bei den Schüler_innen sehr viel Zuspruch. Besonders positiv ist hervorzuheben, dass es der Sprachanimateurin innerhalb kürzester Zeit gelungen ist, ein positives Gruppengefühl zu erzeugen, von dem wir alle während der gesamten Woche enorm profitiert haben. Nach Aussage der Schüler_innen, die ich am Ende des Projekts befragt habe, sind hier viele Freundschaften entstanden. Ich werde die Sprachanimation von Tandem in Zukunft bei einem ähnlichen Projekt wegen der durchwegs positiven Erfahrungen gerne wieder in Anspruch nehmen.“ (Lehrer an der Staatlichen Realschule Furth im Wald über eine Sprachanimation im Rahmen einer Schüler_innenbegegnung mit der Partnerschule aus Pilsen; Auszug aus dem Bericht der Einrichtung)



www.sprachanimation.info



Auszeichnungen

Im Jahr 2006 wurde die Arbeit von Tandem Regensburg auf dem Gebiet der Sprachanimation mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet. Tandem Pilsen erhielt den Preis zwei Jahre später.





Die soziale Kompetenz sowie die Konfliktkompetenz waren Themen der Fortbildung für Sprachanimatour_innen in der Referent_innenrolle. Diese wurden theoretisch und praktisch trainiert (Foto: Jasan)

Ein wichtiger Bestandteil internationaler Jugendbegegnungen ist die Kommunikation untereinander. Um diese zu erleichtern, hat Tandem die Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation entwickelt. Sprachanimation ist eine unkonventionelle, kreative Methode mit dem Ziel, das Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu wecken, die Grundlagen der Nachbarsprache spielerisch näherzubringen und bereits erworbene Sprachkenntnisse zu vertiefen.

Sprachanimation

Aus- und Fortbildung der Sprachanimatour_innen

Im Jahr 2019 konnte Tandem auf 70 zertifizierte Sprachanimatour_innen bauen, die Sprachanimationen in Schulen, Vereinen, Einrichtungen, Behörden, aber auch in Firmen durchführen. Interessent_innen können Sprachanimatour_innen über die Homepage www.sprachanimation.info buchen. 2019 wurde dieses Angebot 468 Mal mit insgesamt über 14.484 Teilnehmer_innen aus beiden Ländern in Anspruch genommen.

Um der steigenden Nachfrage nach Sprachanimation gerecht zu werden, bildet Tandem jährlich neue Sprachanimatour_innen aus. Im Jahr 2019 haben 20 Personen die Basisschulung für deutsch-tschechische Sprachanimation erfolgreich absolviert, 15 von ihnen zu-

sätzlich die Aufbauschulung. Um die Qualität der Sprachanimation sicherzustellen, wurde 2015 ein mehrstufiges Ausbildungssystem eingeführt.

Das Konzept „Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem“ gibt auf 35 Seiten einen ganzheitlichen Überblick über die Entstehung dieser Methode, ihre Ziele und Prinzipien, ihre Einbindung in die Arbeit von Tandem und über einzelne Sprachanimationsprojekte. Des Weiteren stellt es den Ausbildungsweg der Sprachanimatour_innen sowie die Qualitätsentwicklung in diesem Bereich dar. Das Konzept wurde umfangreich überarbeitet und steht allen Interessent_innen auf der Sprachanimationshomepage www.sprachanimation.info als PDF (Deutsch und Tschechisch) zur Verfügung.



Bei der Aufbauschulung für deutsch-tschechische Sprachanimation im November 2019 trafen sich die angehenden Tandem-Sprachanimatour_innen, um ihre bisherigen Erfahrungen mit Sprachanimation zu evaluieren und neue Methoden kennenzulernen (Foto: Jasan)

Im November 2019 hat zum ersten Mal die Fortbildung „Sprachanimatour_innen in der Referent_innenrolle“ stattgefunden, die auf einem „Train the Trainer-Konzept“ basiert. Ziel dieser Fortbildung war es, einen Pool von speziell geschulten Sprachanimatour_innen aufzubauen und Tandem-Sprachanimatour_innen für die Vermittlung der Methode der Sprachanimation an Multiplikatoren zu schulen. Zwölf erfahrene und zertifizierte Tandem-Sprachanimatour_innen haben die Fortbildung erfolgreich absolviert. Somit wurde der Bedarf an Referent_innen im Bereich Sprachanimation für die Vermittlung der Methode der Sprachanimation gedeckt. Die Vermittlung der Methode der Sprachanimation wird nach LQW-Prinzipien systematisiert und qualitativ weiterentwickelt. So gibt es mehr Transparenz bei der Auswahl von Referent_innen im Bereich Sprachanimation.

Seit Januar 2019 wird das „Zertifikat deutsch-tschechische_r Sprachanimatour_in“ beim Neuerwerb bzw. der Verlängerung des jetzigen Zertifikats an die Tandem-Sprachanimatour_innen in einem neuen Layout vergeben.

App „Do kapsy“

2019 wurde mit der Vorbereitung einer App auf Grundlage der 15. Auflage des kleinen deutsch-tschechischen Sprachführers für Jugendbegegnungen „Do kapsy“ angefangen. Die App soll im Laufe des Jahres 2020 fertiggestellt werden und kann künftig sowohl bei der Vorbereitung auf eine Begegnung als auch während der Begegnung zur Unterstützung der Kommunikation benutzt werden.

Verknüpfung der Sprachanimation mit der diversitätsbewussten Bildung

Anfang Juni 2018 trafen sich Pädagog_innen der Gedenkstätten Flossenbürg, Ravensbrück, Sachsenhausen sowie Theresienstadt mit Sprachanimatour_innen und Tandem-Mitarbeiter_innen zu einem zweitägigen Arbeitstreffen in Berlin. Bei diesem Treffen entstand die Idee, die Sprachanimation um Aktivitäten rund um das Thema Diversität zu erweitern. Je nach Zielgruppe und Zielsetzung sollte es künftig möglich sein, diversitätsbewusste Aktivitäten in die Sprachanimation zu integrieren. Nicht nur bei den





Bei der Evaluation des Projekts Deutschunterricht an der SPŠ strojnická a SOŠ Prof. Švejcara wurden die Ergebnisse des zweiten Jahrgangs des Deutschunterrichts den Partnern vorgestellt und die Zertifikate den Student_innen übergeben

deutsch-tschechischen Begegnungen an den Gedenkstätten, sondern auch im Rahmen des neuen Tandem-Schwerpunktthemas „Jugend gestaltet Zukunft“ (Demokratie, Diversität, Partizipation) wird es eine Vielzahl von Begegnungen geben, bei denen die Sprachanimation mit diversitätsbewussten Aspekten gefragt sein wird.

Dazu organisierte Tandem ein Arbeitstreffen, bei dem zwei Referentinnen aus der diversitätsbewussten Bildung, Alena Felcmanová und Karin Reindlmeier, mit den Sprachanimateur_innen die Methoden reflektierten. Aus dieser Veranstaltung heraus entstand eine klarere Vorstellung von der diversitätsbewussten Perspektive eines_r Sprachanimateur_in sowie welche weiteren Schritte in diesem Bereich unternommen werden sollen. Ein Ergebnis ist ein Handout zum diversitätsbewussten Umgang mit Teilnehmer_innen an einer Sprachanimation, das den Sprachanimateur_innen zur Verfügung gestellt wird. Ebenso wird es weitere interne und externe Angebote zur diversitätsbewussten Bildung von Tandem geben.

Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“

Das Projekt „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ (Projekttitel auf Tschechisch „Němčina nekouše“) unterstützt den Unterricht der Nachbarsprache an deutschen und tschechischen Schulen. Zu den Zielgruppen des Projekts gehören Schüler_innen der fünften bis neunten Klassen aus beiden Ländern und deren Eltern sowie Deutschlehrer_innen in Tschechien und Tschechischlehrer_innen in Deutschland. Mit Hilfe der von Tandem entwickelten deutsch-tschechischen Sprachanimation sollen Schüler_innen in beiden Ländern zur Wahl der Nachbarsprache als zweite Fremdsprache motiviert werden.

An interessierten Schulen werden kostenlose Sprachanimationsstunden durchgeführt. Die Sprachanimationen können online unter www.sprachanimation.info angefragt werden. Mittels der Methode der deutsch-tschechischen Sprachanimation kommen die Schüler_innen in den ersten Kontakt mit der Nachbarsprache sowie mit dem Nachbarland und können ihre Angst vor dem

Kommunizieren in der anfangs noch „fremden Sprache“ überwinden. Im Rahmen des Projekts werden auch Besuche bei Elternabenden an tschechischen Schulen angeboten, um den Eltern die faktischen Gründe für das Erlernen der deutschen Sprache näherbringen. Zudem finden jährlich Sprachanimationsseminare für Deutschlehrer_innen und Tschechischlehrer_innen statt, damit sie die Methode in ihrem eigenen Deutsch- bzw. Tschechischunterricht anwenden können.

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 518 Stunden Sprachanimation an 123 Schulen (davon zehn in Deutschland) statt. Es beteiligten sich insgesamt 8.064 Schüler_innen tschechischer Grundschulen (Klassen fünf bis neun) und deutscher Realschulen. Des Weiteren fanden fünf Informationsveranstaltungen statt, an denen 100 Eltern teilnahmen. Tandem veranstaltete zwei Schulungen mit 21 Pädagog_innen in der Region Královéhradecký a Karlovarský, eine Schulung mit acht Pädagog_innen in Weiden sowie eine weitere Schulung in der Pilsner Region, an der elf zukünftige Pädagog_innen teilnahmen.



Bei der Basisschulung für deutsch-tschechische Sprachanimation im April 2019 in Mlázovy war das Gestalten einer eigenen Sprachanimation in Kleingruppen ein wichtiger Punkt auf dem Programm. Durch das Feedback der anderen Teilnehmer_innen und den Leiter_innen gab es wertvolle Tipps für die erste „echte“ Sprachanimation (Foto: Jasan)

Darüber hinaus fanden statt ein Evaluationspartnertreffen, auf dem eine Präsentation zum Ablauf des Projekts in den Jahren 2018/2019 und dessen Evaluation gezeigt wurde, und Ende 2019 eine weitere Spezialisierungsschulung für neue Sprachanimatour_innen für das Projekt.

Projekt „Deutsch ist Gold“

Das Projekt „Deutsch ist Gold“ (Projekttitle auf Tschechisch „Němčina nad zlato“) verknüpft den Deutschunterricht auf weiterführenden Schulen in Tschechien mit regelmäßiger deutsch-tschechischer Sprachanimation und Exkursionen in Firmen.

Im Jahr 2019 wurden 262 Sprachanimationsstunden mit insgesamt 538 teilnehmenden Schüler_innen an insgesamt fünf weiterführenden Schulen in Tschechien realisiert – was eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Im März fand eine Spezialisierungsschulung

für neue Sprachanimatour_innen für das Projekt statt und es wurden 18 Sprachanimatour_innen neu geschult. Diese Schulung wurde mit einem Arbeitstreffen verbunden, auf dem neue Aktivitäten für die Sprachanimation an weiterführenden Schulen erarbeitet wurden.

Darüber hinaus wurde eine Internetplattform (nemcinanadzlatu.eu) zum Kontaktieren und Aufbauen von Partnerschaften zwischen Schulen und Firmen entwickelt.

Projekt „Gemeinsam in einem Boot“

Das Projekt „Gemeinsam in einem Boot“ (Projekttitle auf Tschechisch „Na jedné lodi“) gibt es seit 2013 in einjährigen Projektperioden. Im Jahr 2018 wurde es Bestandteil des Projekts „Nachbar. | Sprache? | Tschechisch!“ und gewann dadurch finanzielle Unterstützung durch den Deutsch-Tschechi-

schen Zukunftsfonds für zwei Jahre (2018–2019). Im Jahr 2019 fanden im schulischen und außerschulischen Bereich insgesamt 32 Animationsmodule, an denen 855 Personen teilnahmen, statt.

Mit jedem Jahr wächst die Nachfrage in diesem Projekt, die Einrichtungen bestellen wiederholt Sprachanimationen und auch der Anteil an neuen Einrichtungen, die sich für die Module interessieren, steigt stetig. Die Nachfrage übersteigt die Angebotsmöglichkeiten deutlich. Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam in einem Boot“ wurden Partnerschulen und -organisationen vierstündige Animationsmodule angeboten. Diese beinhalteten Kennenlernspiele, Sprachspiele und wahlweise Teambuilding-Aktivitäten oder Aktivitäten im Bereich Interkulturelles Lernen bzw. Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit.

Projektziel ist, die Teilnehmer_innen für Sprache und Kultur des Nachbarlan-



Bei der Sprachanimation lernen sich die Kinder sowie Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien kennen, bauen Hemmungen ab, lernen ein paar Grundbegriffe in der Nachbarsprache und schließen neue Freundschaften. Auf dem Foto sind die Teilnehmer_innen einer deutsch-tschechischen Jugendbegegnung bei der Aktivität „auto-garáž-tornádo“ zu sehen (Foto: Jasan)

des zu begeistern und Interaktionen zwischen Gruppen und deren einzelnen Mitgliedern zu fördern und zu intensivieren. Die Animationsmodule helfen, die Qualität einer Jugendbegegnung zu steigern. Das zeigt sich vor allem in einer aktiveren Beteiligung der Teilnehmer_innen am Programm. Durchgeführt werden die Animationsmodule von zertifizierten Sprachanimateur_innen, die das Spezialisierungsseminar Teambuilding und Interkulturelles Lernen bzw. Diversitätsbewusste Bildung in der internationalen Jugendarbeit absolviert haben.

2019 fanden erste Gespräche mit dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds statt, um das Projekt weiterzuentwickeln. Im Jahr 2020 wird das Projekt fortgeführt. Ab Sommer 2020 sollen die Antragsteller beim Zukunftsfonds eine Pauschale für Sprachanimationen im Rahmen ihres Antrags erhalten. ■

Kooperationspartner

- **ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch**
- **Deutscher Akademischer Austauschdienst Informationszentrum Prag**
- **Deutsche Botschaft in Prag**
- **Deutsch-Französisches Jugendwerk**
- **Deutsch-Polnisches Jugendwerk**
- **Deutsch-Tschechische Fußballschule**
- **Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (Regionalbüro Pilsen)**
- **Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds**
- **Euregio Egreensis in Marktredwitz und in Plauen**
- **Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn**
- **Goethe Institut in Prag**
- **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.**
- **Industrie- und Handelskammer Regensburg (Vertretung Pilsen)**
- **Pilsner Region**
- **Spolek germanistů a učitelů němčiny ČR**
- **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH**
- **Tschechisches Konsulat in München**
- **Tschechische Zentren Berlin und München**



3.5 Freiwilligenzentrum Tandem

In Pilsen half Carina Geray als Freiwillige in der privaten Kita Junikorn bei der Organisation von Veranstaltungen für Kinder



Freiwillige Carina Geray unterstützte auch bei der Organisation eines Ausfluges mit den Kindern zum Pilsener Techmania Science Center

Freiwilligenzentrum Tandem

Freiwilligenzentrum Tandem

Das seit 2002 bei Tandem Pilsen angesiedelte Freiwilligenzentrum berät junge Menschen hinsichtlich unterschiedlicher Freiwilligenprogramme – vor allem in Deutschland – und ermöglicht ihnen gegebenenfalls die Teilnahme an Freiwilligenprojekten, an denen sich Tandem aktiv beteiligt.

Für das Jahr 2019 initiierte die Europäische Kommission ein neues Programm für das Europäische Solidaritätskorps (ESK). Dieses neue Programm, worunter auch die Freiwilligendienste für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren fallen, hat zum Ziel, die Solidarität und den Zusammenhalt in Europa zu stärken, Gemeinschaften zu unterstützen und unbefriedigte gesellschaftliche Bedürfnisse zu erfüllen.

Tandem koordiniert vor allem Projekte von Aufnahmeorganisationen, die in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit tätig sind. Diese Aufgabe umfasst die vollständige Projektberatung und -verwaltung (Erstellung eines Projektantrags, Auswahl von Freiwilligen, Vorbereitung von Verträgen, Verteilen der Finanzen, laufende Unterstützung, Verfassen eines Abschlussberichts).

Im ersten Förderverfahren wurden 2019 insgesamt vier Projekte bewilligt: Seit September 2019 beteiligen sich insgesamt drei Freiwillige – zwei Freiwillige aus Tschechien im Büro von Tandem Regensburg und eine Freiwillige aus Deutschland im Büro von Tandem Pilsen – an dem grenzüberschreitenden Projekt „ahoj.info“. Das Projekt läuft seit 2003 erfolgreich.

Genehmigt wurde erneut auch das Projekt „Freiwilligendienst im Kulturzentrum 2019“, bei dem ein Freiwilliger tätig war.

Eine weitere genehmigte Maßnahme war das Projekt „Freiwilligendienst in der Vorschulerziehung 2019“. Die Teams der Kindergärten Junikorn in Pilsen und KIDS Company in Prag wurden während des Schuljahrs von vier deutschen Freiwilligen unterstützt.

Auch für das Projekt „Multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart Sudetenland 2019“ konnten Fördermittel gewonnen werden. Im Rahmen dieses Projekts hat Tandem erstmalig mit der deutschen Entsendeorganisation Aktion Vertriebene Integration-Verständigung e.V. aus Stuttgart zusammengearbeitet und insgesamt fünf Freiwillige in die Prager Sdružení Ackermann-Gemeinde, die Junge Aktion in München und die Würzburger Ackermann-Gemeinde entsendet.

Tandem Pilsen entsandte 2019 auch jeweils einen Freiwilligen für ein Auslandsprojekt zum DJO-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V. in Berlin und „in Via Würzburg“. ■



Die Zahl der entsendeten Freiwilligen im Jahr 2019:

Tandem Pilsen (nach Deutschland): 15

Tandem Regensburg (nach Tschechien): 10

A woman in a blue t-shirt and black shorts is leading a group of children in a yoga or meditation session. They are all in a similar pose with their hands pressed together above their heads. The background is a bright yellow wall decorated with numerous colorful handprints and red hearts. The text 'Herzlich Willkommen' is written in a large, black, cursive font across the top of the wall.

Herzlich Willkommen

4 PROJEKTE

4.1 Angebote im Vorschulbereich

Während der Medinauti-Besuche im Rahmen des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ lernten 4.250 Kinder im Alter von drei bis acht Jahren auf beiden Seiten der Grenze die Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu kennen. Dank der Yoga-Übungen wissen Kinder aus dem Kinderhaus St. Elisabeth in Grafenau, wie auf Tschechisch z. B. Baum, Katze oder Krieger gesagt wird.



Förderung

Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odmalička“

Gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei, das Ministerium für Kultus des Freistaats Sachsen, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und das Tschechische Schulministerium (MŠMT). Ziel der Förderung ist die Begegnung von Kindern von 3 bis 6 Jahren aus Deutschland und Tschechien.

Gefördert im Freistaat Sachsen, entlang der deutsch-tschechischen Grenze

- Fördersumme Sachsen: **11.876 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **10**
- Teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **195**/aus Tschechien **198**
- Teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **49**/aus Tschechien **36**

Gefördert im Freistaat Bayern, Regierungsbezirke Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern

- Fördersumme Bayern: **6.721 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **9 (10 Anträge)**
- Teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **255**/aus Tschechien **206**
- Teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **48**/aus Tschechien **47**

Gefördert in Tschechien

- Fördersumme: **10.820 Euro (281.312 CZK)**
- Antragstellende Einrichtungen: **18 (30 Anträge)**
- Teilnehmende Kinder:
aus Deutschland **563**/aus Tschechien **788**
- Teilnehmende Erwachsene:
aus Deutschland **195**/aus Tschechien **221**

Projekt „Tausch mit mir!“ Fachkräfteaustausch im Vorschulbereich zwischen Bayern und Tschechien“

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

- Fördersumme: **1929,29 Euro**
- Antragstellende Einrichtungen: **3**
(**2 aus Bayern, 1 aus Tschechien**)

EU-Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“ Deutsch-tschechische Sprach- und Medienprojekte für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Gefördert durch die EU-Programme „Ziel ETZ Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014–2020“ und „Ahoj susede. Hallo Nachbar. Interreg VA Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014–2020“

Projektergebnisse 2016–2019:

- Geschulte Medinauti **33**
- Angemeldete Einrichtungen **153**
- Medinautibesuche in Einrichtungen **1.200**
- Größe des Zielgebiets **63.000 km²**
- Länge der deutsch-tschechischen Grenze **800 km**
- Erreichte Kinder **4.250**
- Erreichte Erwachsene (Fachkräfte, Eltern) **800**
- Ausflüge ins Nachbarland **103**
- Neu initiierte grenzüberschreitende Partnerschaften **20**
- Finanzielles Gesamtvolumen des Angebots **236.000 €**
- Finanzielles Gesamtvolumen des Projekts **1.213.000 €**



Veranstaltungen im Vorschulbereich

Veranstaltungen im Projekt

„Nachbarwelten – Sousední světy“:

- Abschlusstreffen der Medinauti
- 19.2.2019, Regensburg
- Feierliche Abschlussveranstaltung des Projekts
- 19.2.2019, Regensburg

Veranstaltungen im Förderprogramm

„Von klein auf“ und „Odmalička“:

- Info- und Austauschtag
- 10.4.2019, Ústí nad Labem
- Info- und Austauschtag
- 10.10.2019, Marktredwitz
- Veranstaltungen im Projekt „Tausch mit mir!“: Exkursionsseminar
- 14./15.11.2019, Furth im Wald

Externe Veranstaltungen:

- „Nachbarsprache von Anfang an“ Sächsisch-Tschechische Konferenz zur Nachbarsprachbildung im Vorschulbereich
- 14.5.2019, Praha
- Expertenbeirat „Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen“
- 14.6.2019, Görlitz
- Animánie trifft (Šprách)Animation – Festival des Zeichentrickfilms Animánie
- 14.11.2019, Plzeň
- Fachtag „Gemeinsam auf dem Weg zur alltagsintegrierten Nachbarsprachbildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen“
- 26.11.2019, Freiberg



Teilnehmer_innen an den Veranstaltungen

Veranstaltungen des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“:

- Abschlusstreffen der Medinauti: 5 Teilnehmer_innen aus Deutschland und 11 aus Tschechien
- Abschlussveranstaltung des Projekts: 37 Teilnehmer_innen aus Deutschland und 29 aus Tschechien

Veranstaltungen im Förderprogramm „Von klein auf“ und „Odmalička“:

- Info- und Austauschtag in Ústí nad Labem: 2 Teilnehmer_innen aus Deutschland und 28 aus Tschechien
- Info- und Austauschtag in Marktredwitz: 9 Teilnehmer_innen aus Deutschland und 9 aus Tschechien

Veranstaltung des Projekts „Tausch mit mir!“:

- Exkursionsseminar: 5 Teilnehmer_innen aus Deutschland und 21 aus Tschechien



www.nachbarwelten.info



„Mit Projekten dieser Art wird das Fundament für die deutsch-tschechische Freundschaft gelegt“ (Dr. Christoph Israng, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Abschlussveranstaltung des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“)

„Es stellt sich nicht die Frage, ob Kinder in Kontakt mit Medien kommen sollen, sondern wie sie dabei begleitet werden“

(Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, auf der Abschlussveranstaltung des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“)



Besondere Expertise

Tandem ist Mitglied im Expertenbeirat der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung in Görlitz.



Plüschtiere und Handpuppen animieren als kleine Freunde aus dem Nachbarland die Kindergartenkinder, in der Fremdsprache zu kommunizieren (Foto: Tandem)

Tandem unterstützt seit 2006 die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindertageseinrichtungen, organisiert Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, informiert über erfolgreiche Projekte und koordiniert die Zusammenarbeit im Vorschulbereich entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Tandem möchte den Kindern, ihren Eltern und auch den Fachkräften von Einrichtungen, die mit Kindern zwischen 3 und 8 Jahren arbeiten, mit konkreten Angeboten Berührungspunkte vor der Nachbarsprache und dem Nachbarland nehmen. Tandem berät zudem zu Finanzierung und pädagogischer Umsetzung grenzübergreifender Projekte. Für die Suche einer Partnereinrichtung im Nachbarland steht den Einrichtungen eine Kontaktlotsin unterstützend zur Seite.

Angebote im Vorschulbereich

Förderprogramm „Von klein auf“

Das grundlegende Ziel aller Angebote im Vorschulbereich ist, vorschulischen Einrichtungen und Vereinen erste Schritte in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu ermöglichen. Außerdem möchte Tandem sie begleiten sowie bereits grenzübergreifend arbeitende Einrichtungen bei ihren Vorhaben und Projekten weiterhin finanziell, pädagogisch und methodisch unterstützen. Dieses Ziel erreichen die Koordinierungszentren Tandem unter anderem mittels der bereits seit Jahren etablierten Förderprogramme „Von klein auf“ und „Odmalička“.

Im Jahr 2019 wurden 19 deutsche und 18 tschechische Vorschuleinrichtungen bei der Umsetzung der grenzüberschreitenden Projekte, an denen über 2.000 Kinder beteiligt waren, finanziell unterstützt.

Außerdem organisierte Tandem im Rahmen der Förderprogramme zwei Infotage für Träger und Fachkräfte aus den Vorschuleinrichtungen in Deutschland und in Tschechien. An diesen Veranstaltungen nahmen insgesamt 48 Personen teil, denen die Möglichkeiten der methodischen und finanziellen Unterstützung der grenzüberschreitenden Projekte sowie Beispiele der erfolgrei-



Feierliche Abschlussveranstaltung des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“:
 Obere Reihe von links: Jan Lontschar (Leiter Tandem Plzeň), Christoph Israng (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik), Thomas Rudner (Leiter Tandem Regensburg), Matthias Fack (Präsident des Bayerischen Jugendrings).
 Obere Reihe von rechts: Michal Urban (ehem. Leiter der Abteilung für Jugend des Tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport), Dita Hommerová (Prorektorin der Westböhmisches Universität Pilsen), Regina Gellrich (Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung) (Foto: Tomáš Winkelhofer)



chen deutsch-tschechischen Zusammenarbeit vorgestellt wurden. Sie bekamen Raum für den Erfahrungsaustausch und erlebten am eigenen Leib die deutsch-tschechische Sprachanimation. Die Infotage wurden in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Ceproniv – Zentrum zur Förderung des Deutschunterrichts und der interkulturellen Bildung und Euregio Egrensis realisiert.

Projekt „Tausch mit mir!“

Tandem koordinierte auch im Jahr 2019 das Fachkräfteprojekt „Tausch mit mir!“ Fachkräfte aus drei Kindertagesstätten absolvierten eine ein- oder mehrtägige Hospitation und erlebten so in der Praxis die Methoden der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Nachbarland.

Im Rahmen dieses Projekts fand im November ein zweitägiges Seminar mit einer Exkursion in drei Einrichtungen auf der anderen Grenzenseite statt. Insgesamt 26 Teilnehmer_innen aus baye-

rischen und tschechischen Vorschuleinrichtungen nahmen dank des informativen Programms und des regen Erfahrungsaustauschs viel für eigene grenzübergreifende Zusammenarbeit mit.

Projekt „Nachbarwelten – Sousední světy“

Dieses deutsch-tschechisches Sprach- und Medienprojekt realisierten die Koordinierungszentren in den grenznahen Regionen in Bayern, Sachsen und Tschechien in den Jahren 2016–2019. Teilnehmen konnten Kindertagesstätten, 1. und 2. Klassen der Grundschulen, Horte und Vereine sowie Organisationen, die mit Kindern von 3 bis 8 Jahren arbeiteten und den Sitz im Zielgebiet hatten. Beim Wettbewerb um die Auszeichnung „Europäisches Sprachenlabel“ wurde das Projekt vom Haus für internationale Zusammenarbeit (DZS) in Prag als eines der acht besten grenzüberschreitenden Initiativen bewertet.

Im Jahre 2019 haben die Projektmitarbeiter_innen beider Tandem-Büros das EU-Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Am 19. Februar 2019 fand in Regensburg das Abschlusstreffen der Medinauti statt. Die speziell geschulten Honorarkräfte halfen den Kindern und Fachkräften, die deutsch-tschechischen Nachbarwelten zu entdecken, sowie den Einrichtungen, grenzüberschreitende Kontakte zu knüpfen. Dabei brachten sie spielerisch und mit Hilfe von Medien den Kindern die Sprache und Kultur des Nachbarlandes näher. Über 30 Medinauti besuchten mehr als 1.200 Mal die angemeldeten Einrichtungen und begleiteten mehr als 100 Ausflüge ins Nachbarland.

Am 19. Februar fand in Regensburg auch die feierliche Abschlussveranstaltung statt. Unter den 70 Gästen waren auch der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik, Christoph Israng, der Leiter der Abteilung für Jugend des Tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport, Michal Urban, Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack und Dita Hommerová, Prorektorin für Internationalisierung an der Westböhmisches Universität Pilsen. Die Projektmitarbeiter_innen blickten zusammen mit den Medinauti, den Fachkräften der beteiligten Einrichtungen und den Kooperationspartnern auf drei intensive Jahre voller Kontakte und Begegnungen von mehr als 4.000 Kindern und 800 Erwachsenen aus Bayern, Sachsen und Tschechien zurück.

Die Zusammenarbeit von Tandem mit dem Festival des Zeichentrickfilms Animánie ermöglichte, dass während des Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ entstandene mediale Outputs im November im Kulturzentrum Moving Station in Pilsen präsentiert werden konnten. Auf dem Programm der interaktiven Veranstaltung für Kinder im Vorschulalter stand außerdem eine kosmi-

sche deutsch-tschechische Sprachanimation, Präsentation zweisprachiger Zeichentrickfilme und der Workshop „Zettel-Sprachanimation“.

Publikation

Im Jahr 2019 druckte Tandem die im September 2018 erschienene zweisprachige Publikation „Ich zeig’ dir meine Welt“ mit Projektideen für deutsch-tschechische Sprach- und Medienprojekte nach. Die Publikation vereint theoretischen und praktischen Input und soll Interessierte dazu befähigen, Projektideen mit Kindern von 3 bis 8 Jahren eigenständig umzusetzen. Die Publikation kann kostenfrei über den E-Shop von Tandem bestellt werden. Sie steht auch auf der Webseite als Download zur Verfügung.

→ www.tandem-org.de/publikationen.html



Projekt „Weiter geht’s! – Jedeme dál!“

Nach der Beendigung des EU-Projekts konnten die bestehenden Vorschulangebote von Tandem dank des Projekts „Weiter geht’s! – Jedeme dál!“, finanziert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, aufrechterhalten werden. ■

Förderer:



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ziel ETZ I cíl EÚS
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
Česká republika –
Svobodný stát Bavorsko
2014 – 2020 (INTERREG V)



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerische Staatskanzlei

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUR



Freistaat
SACHSEN



ČESKO-NĚMECKÝ
FOND BUDOUCNOSTI
DEUTSCH-TSCHECHISCHER
ZUKUNFTSFONDS



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY

Kooperationspartner:

ceproniv

centrum pro podporu výuky
německého jazyka
a interkulturního vzdělávání



Nachbarsprache
von Anfang an!

Sächsische Landesstelle für
frühe nachbarsprachige Bildung

4.2 Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Im Jahr 2019 haben 611 Personen in 33 Gruppen am Programm teilgenommen. Davon bestanden zwei Drittel der Gruppen aus deutschen und tschechischen Schülerinnen, Schülern sowie Studierenden





Die interaktiven Stadtführungen innerhalb des Projekts „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“ sind nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam

Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!

Im Jahr 2012 startete das Koordinierungszentrum Tandem in Pilsen das Projekt „Erlebe Pilsen! – Zažij Plzeň!“. Kern des Projekts sind interaktive Stadtführungen oder Stadtralleys im Pilsener Stadtzentrum, die mit deutsch-tschechischer Sprachanimation verbunden sind. Sie vermitteln den Teilnehmer_innen nicht nur die Geschichte und die Kultur Tschechiens, sondern auch deren Verknüpfung mit der deutschen Kultur. Gleichzeitig konzentrieren sich die Führungen auf Gruppenarbeit und auf Gruppendynamik.

Im Jahr 2019 haben 611 Personen in 33 Gruppen am Programm teilgenommen. Davon bestanden zwei Drittel der Gruppen aus deutschen und tschechischen Schüler_innen sowie aus Studierenden. Damit war die Mehrzahl der Teilnehmenden aus unserer primären Zielgruppe – junge Menschen aus Deutschland und Tschechien. Das angebotene Programm eignet sich auch

für außerschulische Vereine, die Pilsen und die tschechische Kultur kennenlernen möchten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer_innen zu dem interaktiven Programm sind sehr positiv. Sie betonen oft eine Veränderung ihrer Einstellung zur Sprache und Kultur des Nachbarlands. Diese Tatsache trägt zur Verbesserung der deutsch-tschechischen Beziehungen auf allen Ebenen bei.

Das Projekt versorgt eine tschechische Koordinatorin, die interaktiven Programme wurden von einem jungen und dynamischen Team, bestehend aus sechs bis zehn Stadtführer_innen realisiert, von denen viele an der Westböhmischen Universität in Pilsen studieren oder deren Absolventen sind.

Das Projekt verfügt über die zweisprachigen zusammen verbundenen Webseiten (www.zazijplzen.eu und www.erlebepilsen.eu), die als Informationsquelle für die Öffentlichkeit dienen.

Hier hat man die Möglichkeit, die interaktiven Programme (Stadtführung oder Stadtrallye) via Online-Formular zu buchen. Es gibt auch eine projekteigene Facebook-Seite (www.facebook.com/ErlebePilsen/) sowie einen Instagram-Account (www.instagram.com/zazijplzen/) mit Informationen über aktuelle Neuigkeiten, unterschiedlichen Links, Veranstaltungen oder interessanten Artikeln. ■

 www.facebook.com/ErlebePilsen/
 www.instagram.com/zazijplzen/
 www.erlebepilsen.eu



5 QUERSCHNITTAUFGABEN

5.1 Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Grundlage ist die Wahrnehmung von sich selbst und anderen als komplexe Persönlichkeiten, die verschiedensten Sozialgruppen angehören





Veranstaltungen im Rahmen der Querschnittsaufgabe

- Interne Schulung für Mitarbeiter_innen der AG Diversität bei Tandem
→ 11.–12. 2. 2019, Waldmünchen
- Deutsch-Tschechisches Fachforum
→ 11.–14. 4. 2019, Brno (siehe dazu Bericht Schwerpunkt)

Angebote zur diversitätsbewussten Bildung, z. B.

- Deutsch-tschechische Theatervorstellung „To téma“ – „Das Thema“
→ Divadlo Nazabradlí, Praha
- Workshop Arbeit mit kontroversen Themen
→ Petra Frühbauerová, NGO „Na zemi“
- Projektpräsentation: Deutsch-tschechisches Planspiel zur Förderung von Demokratie und Toleranz, Karl-Heinz Knoll, Most I Die Brücke e.V.
- Gesprächs- und Austauschforum:
→ Diversitätsbewusster Bildungsansatz: Jugendaustausch ist mehr als Kultur
- Besuch des MUZEUM ROMSKÉ KULTURY und Einblicke in das pädagogische Programm des Museums
- Arbeitstreffen Sprachanimation und Diversität
→ 14.–15. 6. 2019, Pilsen
- Aufbauschulung Sprachanimation
→ 7.–9. 11. 2019, Bad Alexandersbad
Workshop zur diversitätsbewussten Bildung für angehende Sprachanimateur_innen mit Trainerin Julia Motta
- Arbeitstreffen der AG Diversitätsbewusste Bildung bei Tandem
→ 28. 8. 2019, Šukačka, CZ
- Zusätzlich regelmäßige Treffen der AG im Rahmen der Tandemklausuren

Fortbildung Pädagogische Mitarbeiterin Ulrike Fügl

- 5. Modul Fortbildung Mediation/Schwerpunkt Diversity Konflikte
→ 28.–31. 1. 2019, Institut für Jugendbildung Gauting
- 6. Modul Fortbildung Mediation/Schwerpunkt Diversity Konflikte
→ 18. 3.–21. 3. 2019, Institut für Jugendbildung Gauting
- Abschlussmodul Fortbildung Mediation/Schwerpunkt Diversity Konflikte
→ 10. 7.–12. 7. 2019, Institut für Jugendbildung Gauting

Teilnahme an externen Veranstaltungen

- Demokratiekonferenz Stadt Regensburg
→ 21. 2. 2019, Regensburg



„Ich kann jetzt den Begriff Diversität systematisch und konstruktiv erklären. Mir ist nun klar, dass das Diversitätsbewusstsein ein sozialer Prozess ist, welcher sehr stark mit der Sprache und der Kommunikation zusammenhängt. Das Seminar hat meine Erwartungen erfüllt. Es war großartig, den neuen Kontext zu verstehen.“

(Teilnehmerin an einem Seminar zur diversitätsbewussten Bildung)



Petra Frühbauerová, Referentin der tschechischen Organisation Na zemi, im Gespräch mit Teilnehmerinnen ihres Workshops zu diversitätsbewusster Bildung beim Fachforum in Brünn, April 2019 (Foto: Stanislva Krupař)

Die diversitätsbewusste Bildung ermöglicht den Weg zu einem respektvollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden im grenzübergreifenden (Jugend-)Austausch. Grundlage ist die Wahrnehmung von sich selbst und anderen als komplexe Persönlichkeiten, die verschiedenen Sozialgruppen angehören. Kulturelle und nationale Zugehörigkeiten werden berücksichtigt, sind aber nicht mehr allein ausschlaggebend für die gegenseitige Wahrnehmung. Mit der diversitätsbewussten Perspektive lassen sich sowohl Gemeinsamkeiten über Landesgrenzen hinweg, als auch Unterschiede innerhalb von Gesellschaften erkennen und Sensibilität für Mechanismen von Diskriminierung und Ausgrenzung wecken.

Diversitätsbewusste Bildung

Neben der weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter_innen bezüglich diversitätsbewusster Bildung im deutsch-tschechischen Austausch stand 2019 der Umgang mit konfliktträchtigen Themen und Situationen mit Diversitätsbezug im eigenen Arbeitsumfeld, die Einbindung diversitätsbewusster Themen in eigene Veranstaltungen und die Verknüpfung von Sprachanimation und Themen der Diversität im Vordergrund.

11.–12. 2. 2019, Interne Schulung für Mitarbeiter_innen der AG-Diversität, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

„Erkennen, intervenieren und deeskalieren: Konfliktbearbeitung für Situationen mit Diversitätsbezug“, interner Workshop für die „AG Diversität“ Tandem, im Rahmen der Fortbildung „Mediation mit Schwerpunkt Diversitykonflikte“ der Mitarbeiterin Ulrike Fügl.

14.–15. 6. 2019 Arbeitstreffen Sprachanimation und Diversität, Pilsen

Diskussion, Methoden und Übungen zur Verknüpfung der deutsch-tschechischen Sprachanimation mit diversitätsbewussten Inhalten für Teilnehmer_innen und einer diversitätsbewussten Haltung der Sprachanimateur_innen. Referentin Karine Reindlmeier, „create your space“ (mehr dazu im Bericht zur Sprachanimation).

Zusätzlich

Monatlicher tandem-interner Newsletter mit Anregungen zur persönlichen Weiterbildung und Informationen zu relevanten Themen der diversitätsbewussten Bildung. ■



**Sprich mit mir... Tschechisch!
I Mluv se mnou... německy!**

Die 15. Auflage des kleinen deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy“ für Jugendbegegnungen ist erhältlich in unserem Online-Shop (www.tandem-org.de/publikationen/e-shop.html).

Deutsch und Tschechisch sprechen – kein Problem mit „Do kapsy“!

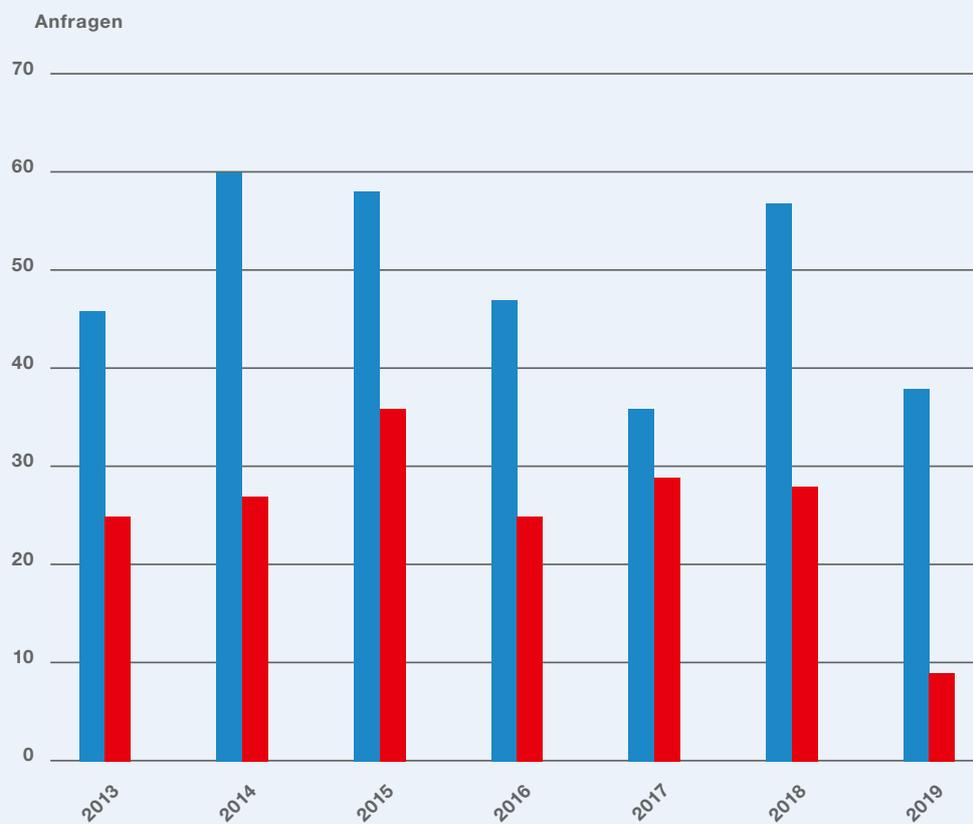
5.2 Tandem-Kontaktdatenbank

Mit Unterstützung der Tandem-Kontaktdatenbank kam die Partnerschaft zwischen dem Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden und dem Klasické gymnázium Modřany Praha zustande. Im Rahmen ihrer ersten gemeinsamen Projektwoche nahmen 16 Schüler_innen aus Dresden und 19 aus Prag an einer Wanderung auf den höchsten Berg der Tschechischen Republik, die Schneekoppe, teil (Foto: Klasické gymnázium Modřany Praha)



Kontaktdatenbankentwicklung 2013–2019

Das Interesse an Kontakten im Nachbarland ist nach wie vor vorhanden, auch wenn die Anfragen im Jahr 2019 sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite gesunken sind.



Unsere Grafik zeigt die Entwicklung der Kontaktdatenbank in den Jahren 2013 bis 2019

■ Tschechien
■ Deutschland



Schüler_innen des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden und des Klassischen Gymnasiums Modřany Praha überprüften im Rahmen ihrer ersten gemeinsamen Projektwoche die Wasserqualität am Elbursprung im Riesengebirge (Foto: Klasické gymnázium Modřany Praha)

Tandem-Kontaktdatenbank

Eine der zentralen Aufgaben der Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch ist die Vermittlung von Partnerschaften. Neben Kontaktseminaren in den einzelnen Arbeitsfeldern unterstützt Tandem die Kontaktsuche mit Hilfe einer Kontaktdatenbank (www.tandem-org.eu/partner/de/ und www.tandem-org.eu/partner/), die seit 1999 betrieben wird. In die Tandem-Kontaktdatenbank können sich Partner-Suchende sowohl aus Deutschland als auch aus Tschechien eintragen. Die Einträge erfolgen überwiegend von Schulen und Vereinen, aber auch Kindergärten und Einzelpersonen sind in der Kontaktdatenbank gelistet. Die Einträge werden, bevor sie online gehen, von einer sogenannten Kontaktlotsin, die vom Regensburger Tandem-Büro aus arbeitet, geprüft, in die jeweilige Nachbarsprache

übersetzt und anschließend freigeschaltet. Zusätzlich zur Freischaltung leitet die Kontaktlotsin die Anfrage an Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc., die in der Kontaktdatenbank eingetragen sind und eventuell Interesse an einer Partnerschaft haben könnten, weiter. Darüber hinaus sucht die Kontaktlotsin aktiv nach Partnern außerhalb der Kontaktdatenbank. So erfolgt einerseits eine Vernetzung innerhalb der Kontaktdatenbank, andererseits werden Schulen, Vereine, Einzelpersonen, Kindergärten etc. angesprochen, die bislang noch nicht im deutsch-tschechischen Jugendaustausch aktiv waren – wodurch automatisch Lobbyarbeit betrieben wird.

Da die Suche nach geeigneten Partnern eine zumeist zeitaufwendige und für gewöhnlich länger andauernde Aufgabe ist, wird die Kontaktlotsin bei der Suche

The screenshot shows the Tandem website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Deutsch' and 'Tschech' flags. Below it is a red banner with the text 'Deutsch-Tschechische Kontaktdatenbank'. The main content area is titled 'Suche' (Search) and contains several filters: 'nach Organisationsform:' (dropdown), 'in Tschechien' and 'in Deutschland' (radio buttons), 'nach Art der Partnerschaft:' (dropdown), and 'Alter von' (range selector). Below the filters is a search bar and a 'Suchen' button. A map of Europe is displayed with several blue pins concentrated in Germany. Below the map is a legend with various categories and a table of search results.

Name	Land/ Staat	Wir suchen
SC15-19_Základní škola a Mateřská škola Ústí nad Labem, ŠNP 2304/6	Tschechien Ústí nad Labem	Wir suchen eine Schule oder ein Gymnasium in Deutschland, mit der...
SC19-19_ZŠ a ZUŠ Zlín	Tschechien Zlín	Wir suchen eine Partnerschule (Schüler_innen im Alter von 12-15...
SC20-19_Soukromá základní škola a mateřská škola Svět, Dáče	Tschechien Dáče	Wir suchen eine Partnerschule im Grenzgebiet zu einem gemeinsamen...

Insgesamt beinhaltet die Tandem-Kontaktdatenbank zum 31.12.2019 87 aktive Einträge

nach Partnern im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ von einer Honorarkraft unterstützt. Zusätzlich dazu gab es 2019 noch weitere Unterstützung für Kontaktvermittlungen innerhalb des EU-Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“.

Alle Anfragen in der Kontaktdatenbank werden unterstützt, d. h. Kontakte werden recherchiert und vermittelt. Unsere Erfahrungswerte haben gezeigt, dass etwa die Hälfte aller Anfragen/ Einträge in eine deutsch-tschechische Partnerschaft/Projektarbeit mündet. ■

Sie suchen, wir helfen

Mit Unterstützung der Tandem-Kontaktdatenbank kam die Partnerschaft zwischen dem Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden und dem Klasické gymnázium Modřany Praha zustande. Die Partnerschaft ist recht lebendig; so haben die beiden Schulen bereits gemeinsame Sporttage und weitere kleinere Veranstaltungen durchgeführt.

Im September 2019 hat die erste gemeinsame Projektwoche stattgefunden mit einem spannenden Programmpunkt: Nämlich der Überprüfung der Wasserqualität der Elbe an ihrer Quelle. Darüber hinaus konnten sich die Schüler_innen bei Gesellschaftsspielen und beim Wandern näher kennenlernen.

Die erste gemeinsame Projektwoche wurde von beiden Schulen als sehr erfolgreich bewertet. Eine zweite Woche ist in Planung.

6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Begegnung – Austausch – Visionen für die deutsch-tschechische Zukunft!
100 junge Menschen aus Deutschland und Tschechien formulierten beim
10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen in Berlin (8.–10. 11. 2019) ihre Ideen
für das Tandem-Schwerpunktthema der Jahre 2020–22: „Jugend gestaltet
Zukunft!“ (Foto: Stanislav Krupař)



Teilnahme an externen Veranstaltungen

- **Bayerisch-böhmisches Treffpunkt-Festival**
→ 23.2.2019, Regensburg
- **Leipziger Buchmesse**
→ 21.–24.3.2019, Leipzig
- **EU-Forum der Industrie- und Handelskammer für Oberpfalz/Kelheim**
→ 25.4.2019, Regensburg
- **Europabustag der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH)**
→ 3.5.2019, Regensburg
- **Bayerisch-böhmisches Treffpunkt-Festival**
→ 18.5.2019, Pilsen
- **Deutsch-tschechische Nachbarschaftsfeier „Das Fest“**
→ 25.5.2019, Pilsen
- **Wallfahrt der Versöhnung**
→ 1.6.2019, Brno
- **Sudetendeutscher Tag**
→ 7.–9.6.2019, Regensburg
- **37. Deutscher Evangelischer Kirchentag**
→ 20.–22.6.2019, Dortmund
- **Parlamentarisches Frühstück der Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit**
→ 24.9.2019, Berlin
- **Studentenmesse „International Day“ der Westböhmischen Universität in Pilsen**
→ 20.11.2019, Pilsen
- **Sprachenmesse „Expolingua“**
→ 22.–23.11.2019, Berlin



Pressemitteilungen

- **D-Nr. 01/2019:** Neuer Schwung in der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit: MdL Tobias Gotthardt bei Tandem
- **D-Nr. 02/2019:** Tandem schreibt mit „Nachbarwelten – Sousední světy“ eine Erfolgsgeschichte // Feierlicher Abschluss des EU-Vorschulprojekts am 19.2.2019 in Regensburg
- **D-Nr. 03/2019:** Junge Menschen aus Deutschland und Tschechien drehten beim Videoworkshop „macht #Demokratie digital“ tolle Filme zum Thema „Digitale Demokratie“
- **D-Nr. 04/2019:** Ein Thema – Ein Fachforum – Ein Netzwerk! // Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft // Tandem lud Fachkräfte der Jugendarbeit und Lehrer_innen zum zweiten deutsch-tschechischen Fachforum
- **D-Nr. 05/2019:** MdEP Reinhard Bütikofer besuchte Tandem

- **D-Nr. 06/2019:** MdB Karl Holmeier informierte sich über die Arbeit von Tandem und bot Unterstützung an
- **D-Nr. 07/2019:** Bayerischer Landtag: Tandem erhält Auszeichnung „Brückenbauer“ der SPD-Landtagsfraktion
- **D-Nr. 08/2019:** 30 Jahre nach dem Mauerfall: Jugendliche entwickeln die Zusammenarbeit
- **CZ-Nr. 01/2019:** Feierlicher Abschluss des EU-Vorschulprojekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ // Mehr als 4.000 Kinder aus dem deutsch-tschechischen Grenzgebiet lernten die Sprache des Nachbarlandes
- **CZ-Nr. 02/2019:** Beim deutsch-tschechischen Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ wurde Tandem für sein Engagement hinsichtlich politischer Bildung für junge Menschen gewürdigt
- **CZ-Nr. 03/2019:** Deutsch ist Gold: Deutsche Unternehmen in Tschechien unterstützen den Deutschunterricht an Berufsschulen
- **CZ-Nr. 04/2019:** Junge Leute in Berlin – Beitrag vom 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen

Beiträge in Fachmedien

- **Ein junger Blick auf „Deutsch-Tschechisch“**
Tandem Regensburg ermöglicht Praktikant_innen einen tieferen Einblick in die deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf jugendpolitischer Ebene. 2019 begleitete Praktikantin Julia Vollbrecht Tandem-Mitarbeiter_innen zum Fachforum „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ nach Brünn (11.–13.4.2019). Es entstand eine eindrückliche persönliche Reflexion über das Fachforum (www.tandem-org.de/newsletters/tandem-kurier-2019/gefgz-reflexion.html). Innerhalb des Schwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ lud Tandem ein gutes halbes Jahr später zum 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen nach Berlin (8.–10.11.2019). Franzi Haag, Freiwillige bei Tandem Pilsen, schrieb im Anschluss eine eindrückliche Reportage. Besonders erfreulich war ein Beitrag des Tschechischen Rundfunks über das Jugendtreffen und die Arbeit von Tandem.

Wie „Deutsch-Tschechisch“ funktionieren kann, skizzierte auch Louisa Balthasar in einer Reportage über die Tandem-Freiwilligen in der „juna“ (Zeitschrift des Bayerischen Jugendrings) unter der Überschrift „Ahoj! Drei Freiwillige, zwei Länder, ein Jahr und ein Ziel: mit Auslandserfahrung länderübergreifende Kommunikation schaffen, fördern und erlebbar machen“.

Aktionswoche #internationalheart

■ #internationalheart

Vom 16. bis 20. September 2019 unterstützte Tandem Regensburg die bundesweite Aktionswoche #internationalheart.

Die Aktionswoche #internationalheart ist eine trägerübergreifende Initiative von Verbänden und Organisationen der Internationalen Jugendarbeit. Während der Aktionswoche #internationalheart machen sich die beteiligten Einrichtungen gemeinsam stark für mehr Sichtbarkeit und Anerkennung des internationalen Jugendaustauschs.



Social Media

Social Media spielt für Tandem hinsichtlich der Steigerung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit eine wichtige Rolle. Über Facebook informiert und erreicht Tandem (neue) Interessent_innen an „Deutsch-Tschechisch“. Hohe Beachtung fand beispielsweise die Begleitung des Abschlusses des EU-Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ auf Facebook. Erfolgreich fortgesetzt wurde auch der Einsatz von Facebook-Kampagnen für diverse Tandem-Veranstaltungen mit dem Ziel, neue Teilnehmer_innen zu gewinnen.



Sehr erfolgreich waren Posts anlässlich des Abschlusses des EU-Projekts „Nachbarwelten – Sousední světy“ mit 3.314 erreichten Personen sowie die Ausschreibung für das deutsch-tschechische Tandem-Projekt „ahoj.info“ mit sage und schreibe 6.315 erreichten Personen.

→ www.facebook.com/ccentretandem/

2018: **1.976 Follower**

2019: **2201 Follower**

= **11 Prozent Steigerung**

Tandem finden Sie auch auf Instagram.

Betreut wird das Medium von den Freiwilligen bei Tandem Regensburg und Tandem Pilsen:

→ www.instagram.com/tandem_cz_de/

Instagram



www.tandem-org.eu



„Gerade im Hinblick auf die aktuellen Geschehnisse in Europa sind solche Begegnungen von unschätzbarem Wert, um nationalistischen Tendenzen und Abschottung entgegenzuwirken.“

(Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesministerium, in ihrer Eröffnungsrede beim 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen, 8.–10.11.2019 in Berlin)



Die Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit luden zum Parlamentarischen Frühstück nach Berlin ein. Im Fokus stand der zentrale Appell: Jeder junge Mensch in Deutschland sollte die Möglichkeit bekommen, während seines Bildungsweges mindestens einmal an einem internationalen Austausch teilzunehmen (Foto: Bettina Ausserhofer)

Die Grenzregionen sind die entscheidenden Nähte, die das europäische Patchwork-Projekt zusammenhalten. Mit Angeboten, die die gegenseitige Annäherung und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien zum Ziel haben, tragen die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem dazu bei, dass Grenzen mehr und mehr der Vergangenheit angehören.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auf ein Wort mit politischen Entscheidungsträger_innen

Das Interesse an den Angeboten von Tandem steigt seit Jahren. Jährlich erreichen die Koordinierungszentren Tausende junger Menschen, die deutsch-tschechisch aktiv sein möchten. Und es könnten mehr sein – was eine Förderquote von 67 Prozent auf deutscher Seite deutlich beweist. Nur: Es fehlt an einer entsprechenden finanziellen Ausstattung. Daher ist ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit von Tandem, das Gespräch mit politischen Entscheidungsträger_innen zu suchen.

Im Jahr 2019 besuchten MdL Tobias Gotthardt (Freie Wähler), MdL Sylvia Stierstorfer (CSU), MdB Karl Holmeier (CSU), MdB Stefan Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) und der Europaabgeord-

nete Reinhard Bütikofer (Bündnis 90/Die Grünen) das Regensburger Tandem-Büro, um sich über die deutsch-tschechische Zusammenarbeit auf jugendpolitischer Ebene zu informieren. Daneben fanden viele weitere Gespräche mit Abgeordneten statt, unter anderem beim Parlamentarischen Frühstück der Fach- und Förderstellen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit am 24. September 2019 in Berlin mit der zentralen Forderung: Keine Biografie ohne Auslandserfahrung! Für Unterstützung im parlamentarischen Raum warben Träger und Jugendliche auf Initiative von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland während der Aktionswoche #internationalheart, die von Tandem unterstützt wurde.



Bei der Nachbarschaftsfeier „Das Fest“ am 25. 5. 2019 in Pilsen, die vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds veranstaltet wurde, durfte Sprachanimation von Tandem nicht fehlen (Foto: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds)

Gerade im Hinblick auf die aktuellen Geschehnisse in Europa bekommen internationale Jugendbegegnungen einen ganz anderen Stellenwert. Doch ohne Geld geht es nicht. Entsprechend freute sich Tandem über das Engagement von MdL Tobias Gotthardt, der Tandem bei der Finanzierung der Vorschulprojekte im Jahr 2020 erfolgreich unterstützt hat.

Lobbyarbeit für „Deutsch-Tschechisch“

2019 waren die europäischen Bürger_innen aufgerufen, die Weichen neu zu stellen. Die Europawahlen spiegelten sich wider in verschiedenen Veranstaltungsformaten. Beispielsweise lud die Industrie- und Handelskammer für Oberpfalz/Kelheim zum EU-Forum (25. 4. 2019), die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) zum Europabustag (3. 5. 2019). Bei beiden Veranstaltungen waren Tandem-Mitarbeiter_innen vor Ort, um über die

Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien auf jugendpolitischer Ebene zu informieren und weitere Partnerschaften beziehungsweise Kooperationen anzuregen.

Abseits der Veranstaltungen anlässlich der Europawahlen informierten Tandem-Mitarbeiter_innen mit Unterstützung der Freiwilligen und des Tandem-Juniorteamts beim bayerisch-böhmischen Treffpunkt-Festival in Regensburg (23. 2. 2019), bei der Leipziger Buchmesse (21.–24. 3. 2019), auf der dieses Mal Tschechien Gastland war, beim Sudetendeutschen Tag in Regensburg (7.–9. 6. 2019), beim 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund (20.–22. 6. 2019) sowie bei der Sprachenmesse „Expolingua“ in Berlin (22.–23. 11. 2019). In Tschechien, nämlich im westböhmischen Pilsen, warb Tandem für „Deutsch-Tschechisch“ bei der Nachbarschaftsfeier „Das Fest“ (25. 5. 2019).



Lesung und Gespräch mit dem tschechischen Autor Jaroslav Rudiš beim 10. Deutsch-tschechischen Jugendtreffen vom 8.–10. 11. 2019 in Berlin (Fotos: Stanislav Krupař)

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Eine weitere Kernaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit bei Tandem ist die Kommunikation mit den verschiedenen Zielgruppen über eine Reihe von Webseiten, den Newslettern „Tandem-Kurier“ (deutsch) und „Tandem-Info“ (tschechisch), den sozialen Medien und Pressemitteilungen. Neben der ständigen Pflege der Webseiten und Social Media-Accounts informierte Tandem über die deutsch-tschechische Zusammenarbeit in fünf deutschsprachigen und elf tschechischsprachigen Newsletter-Ausgaben sowie in acht deutschsprachigen und vier tschechischsprachigen Pressemitteilungen.

Komprimierte Informationen über die Arbeit von Tandem können Interessierte auch im neu gestalteten Tandem-Tätigkeitsbericht nachlesen. Die frische Art der Berichterstattung kam letztes Jahr

sehr gut an – das hat uns motiviert, in diesem Sinne fortzufahren. Für das Jahr 2020 planen wir, unser Corporate Design insgesamt Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und langfristig unsere Außendarstellung in der Gestaltung aufzufrischen.

„Brückenbauer“ Tandem

Eine besondere Ehre wurde den Mitarbeiter_innen des Koordinierungszentrums am 7. 7. 2019 zuteil, als die SPD-Landtagsfraktion im bayerischen Landtag ihre Auszeichnung „Brückenbauer“ an Tandem Regensburg verlieh. Der Preis geht an Initiativen und Persönlichkeiten, die sich für eine Verständigung mit den Herkunftsländern von Vertriebenen engagieren. ■

7 Förderer und Kooperationspartner

Förderer in der Bundesrepublik Deutschland

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Bayerischer Jugendring KdöR
- Sächsisches Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Bayerische Staatskanzlei
- Sächsisches Ministerium für Kultus
- Nationale Agentur Erasmus+ beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- Nationale Agentur Erasmus+ Jugend in Aktion
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Ziel ETZ 2014–2020 BY/CZ
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014–2020

Sponsoren in der Bundesrepublik Deutschland

- Deutsches Jugendherbergswerk

Förderer in der Tschechischen Republik

- Ministerium für Schule, Jugend und Sport
- Ministerium für regionale Entwicklung
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014–2020
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Ziel ETZ 2014–2020 BY/CZ
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
- Stadtverwaltung Pilsen
- Regionalverwaltung Pilsen
- Haus der internationalen Zusammenarbeit, Prag
- Goethe-Institut Prag
- GRAMMER s.r.o.
- BHS Corrugated Fertigungs, Montage, Service s.r.o.
- STREICHER s.r.o.
- Konplan s.r.o.
- ZF Engineering s.r.o.
- ALFMEIER CZ s.r.o.
- MBtech Bohemia s.r.o.
- CIS systems s.r.o.
- ADP Employer Services CZ

Kooperationspartner in der Bundesrepublik Deutschland (in alphabetischer Reihenfolge)

- aja-Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, Berlin
- Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.
- Bayerischer Jugendring, München
- Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur, Regensburg
- BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Sauerlach
- Bezirksjugendring Oberfranken, Bayreuth
- Bohemicum Regensburg-Passau
- Brücke|Most-Stiftung
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
- Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee
- ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, Lutherstadt Wittenberg
- Conflex GmbH, Bamberg
- Čojč
- Deutsche Sportjugend, Frankfurt/Main
- Deutscher Bundesjugendring
- Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband, Detmold
- Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Potsdam
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke, Düsseldorf
- Deutsch-Tschechische Fußballschule, Rehau
- Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission, München und Prag
- Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (Regionalbüro Pilsen)
- Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, Prag
- DGB-Jugend Oberpfalz, Regensburg
- Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Berlin
- DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum, Nürnberg
- Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, Freyung
- Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Bayern, Marktredwitz
- Euregio Egrensis – Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Plauen
- Familienzentrum Tüpfelhausen, Leipzig
- Gedenkstätte Berliner Mauer
- Gedenkstätte Buchenwald, Weimar
- Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg
- Generalkonsulat der Tschechischen Republik, München
- Geschäftsstelle des Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und Geschichtliches
- Goethe Institut, Prag
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden





- IDA e.V., Düsseldorf
- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn
- Industrie- und Handelskammer Regensburg (Vertretung Pilsen)
- Initiative Austausch macht Schule, Hamburg
- Institut für Jugendarbeit, Gauting
- JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
- Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Jugend für Europa, Bonn
- Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde, München
- Kreisjugendring Erzgebirge e.V.
- Kreisjugendring München-Stadt
- KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- Landesjugendamt Niedersachsen
- Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus, München
- Lebendige Bibliothek Berlin/Brandenburg
- LMU München
- Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- Max-Mannheimer-Studienzentrum, Dachau
- Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, Regensburg
- Most – Die Brücke e.V.
- NS-Dokumentationszentrum, München
- Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Bonn
- Recherche und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern), München
- Regierung der Oberpfalz, Regensburg
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Sächsische Aufbaubank, Dresden
- Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung, Görlitz
- Senatskanzlei Berlin
- Staatliche Berufsschule I Straubing
- Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Hamburg
- Stiftung Mercator, Berlin
- T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, Tannenlohe
- Transfer e.V., Köln
- Tschechisches Zentrum, Berlin
- UK-German Connection, London
- Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V., München

Kooperationspartner in der Tschechischen Republik (in alphabetischer Reihenfolge)

- A BASTA!
- Animánie, Pilsen
- Antikomplex z.s., Prag
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Prag
- CEPRONIV
- Deutscher Akademischer Austauschdienst Informationszentrum Prag
- Deutscher Germanistenverband und Verband der Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen in Tschechien
- Deutsch-Tschechische Historikerkommission, München und Prag
- Divadlo na Zbraslavi, Prag
- EUTIS, Prag
- Fakescape, Prag
- Gedenkstätte Lidice
- Gedenkstätte Terežín
- Gedächtnis der Nation
- Goethe Institut, Prag
- Industrie- und Handelskammer Regensburg (Vertretung Pilsen)
- Institut für die Erforschung totalitärer Regime
- Jüdisches Museum, Prag
- Junikorn z.s., Pilsen
- KIDS Company Praha, s.r.o.
- Kinder- und Jugendrat der Tschechischen Republik (ČRDM)
- Museum der Roma-Kultur, Brünn
- Multikulturelles Zentrum Prag
- NaZemi, Brünn
- Pilsner Region
- Post bellum, Pilsen
- Regionalbüro der deutsch-tschechischen Industrie- und Handelskammer, Pilsen
- Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Tschechischen Republik
- Sdružení Ackermann-Gemeinde Praha
- Institut für das Studium totalitärer Regime, Prag
- Verband der Germanisten und Deutschlehrer in der Tschechischen Republik (SGUN) Prag
- Verbindungsbüro des Freistaats Sachsen in Prag
- Vertretung des Freistaats Sachsen in der Tschechischen Republik
- Westböhmische Universität, Pilsen
- Živá paměť o.p.s., Prag

8 Daten und Fakten

Das Koordinierungszentrum in Regensburg wird in seiner Grundfinanzierung zu 60 Prozent vom Bundesjugendministerium, zu 30 Prozent vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10 Prozent vom Freistaat Sachsen getragen. Die KJP-Förderung übernimmt zu 100 Prozent das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert. Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der Freiwilligen Beruflichen Praktika Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo da Vinci bzw. in der neuen Förderperiode Erasmus+) ein. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern an der Förderung des Jugendinformationsprojekts www.ahoj.info und des Themenschwerpunkts „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“. Die ESK-Freiwilligen werden aus Mitteln des EU-Programms „Jugend in Aktion“ finanziert, die Bayerische Staatskanzlei gibt die Fördermittel für grenznahe bayrisch-tschechische Begegnungen im

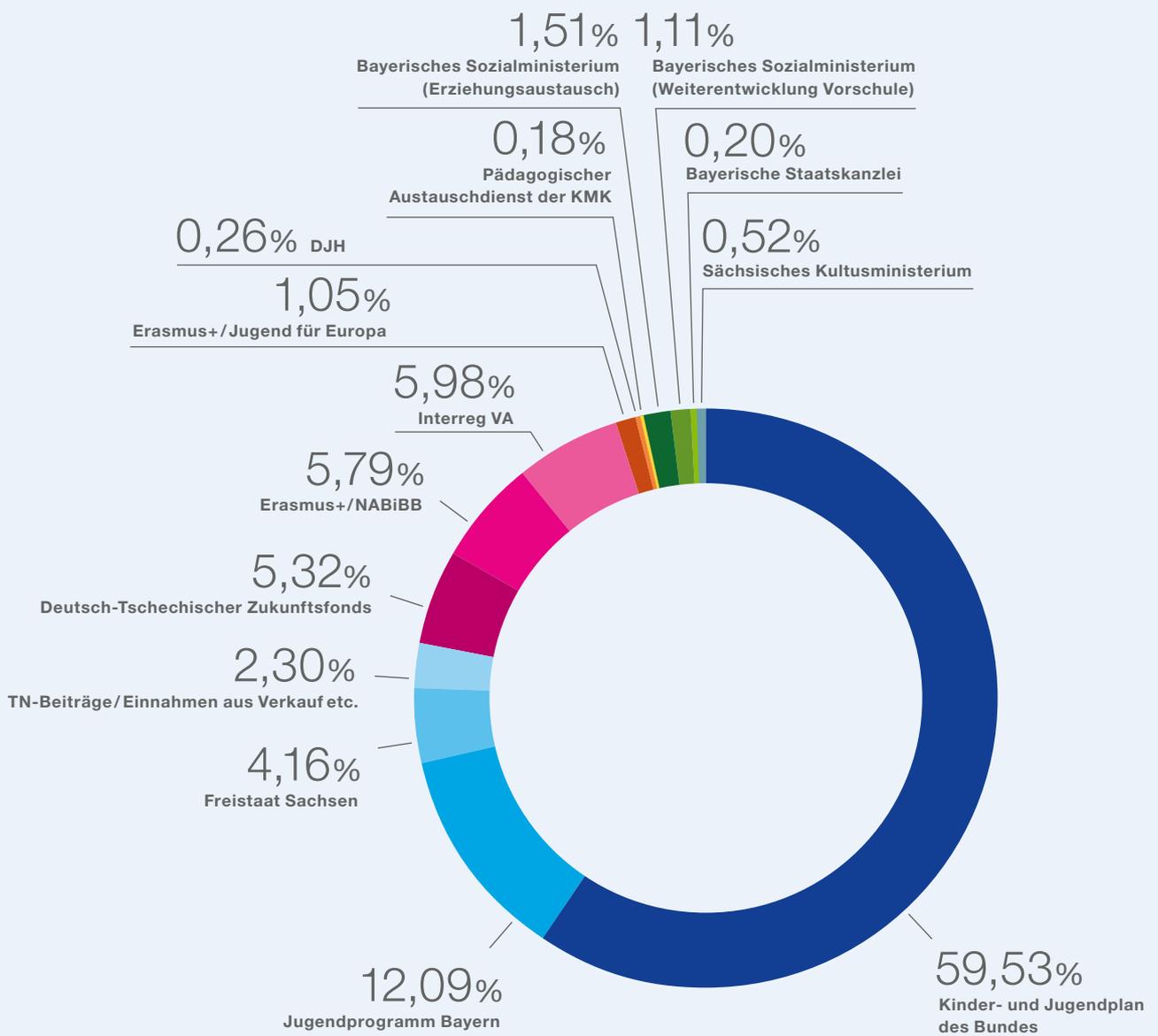
Vorschulbereich, das sächsische Kultusministerium für grenznahe sächsisch-tschechische Begegnungen der Vorschulkinder, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für grenznahe Begegnungen im Vorschulbereich, das Bayerische Sozialministerium stellt Mittel für den Erzieher_innenaustausch zur Verfügung.

Mit etwa 60 Prozent Finanzierungsbeitrag ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes nach wie vor die wichtigste Finanzierungsquelle des Koordinierungszentrums.

Die Tabelle zeigt die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Quellen für das Jahr 2019. ■

Finanzierungsquelle	Betrag in Euro
Kinder- und Jugendplan des Bundes	1.136.928,88
Jugendprogramm Bayern	230.962,01
Freistaat Sachsen	79.520,68
TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	43.923,29
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	101.686,71
Erasmus+/NABiBB	110.576,22
Interreg VA	114.151,94
Erasmus+/Jugend für Europa	20.066,57
DJH	5.000,00
Pädagogischer Austauschdienst der KMK	3.414,07
Bayerisches Sozialministerium (Erzieher_innenaustausch)	28.789,12
Bayerisches Sozialministerium (Weiterentwicklung Vorschule)	21.122,73
Bayerische Staatskanzlei	3.857,90
Sächsisches Kultusministerium	10.000,00
Summe	1.910.000,12

Finanzierungsanteile der Mitglieder 2019



9 Team Tandem Regensburg

Tandem Regensburg

Maximilianstraße 7
93047 Regensburg

*Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!*



Leiter des Koordinierungszentrums

Thomas Rudner

Telefon +49 941 58557-0
tandem@tandem-org.de



Sekretariat

Doris Ferstl

Telefon +49 941 58557-0
ferstl@tandem-org.de



**Sekretariat/Außerschulischer Austausch /
Förderung**

Kateřina Holířová

Telefon +49 941 58557-0
holisova@tandem-org.de



Öffentlichkeitsarbeit

Svenja Uihlein

Telefon +49 941 58557-17
uihlein@tandem-org.de



Qualitätsbeauftragter

Hansjürgen Karl

Telefon +49 941 58557-20
karl@tandem-org.de



**Schulischer Austausch /
Außerschulischer Austausch / Pädagogik**

Ulrike Fügl

Telefon +49 941 58557-19

fuegl@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch / Förderung

Lucie Matyášová

Telefon +49 941 58557-15

matyasova@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch / Pädagogik

Stefanie Schütz

Telefon +49 941 58557-25

schuetz@tandem-org.de



**Freiwillige Berufliche Praktika /
Vorschulischer Bereich / Pädagogik /
Förderung**

Natalie Käser

Telefon +49 941 58557-18

kaeser@tandem-org.de



**Freiwillige Berufliche Praktika /
Sprachanimation / Pädagogik**

Marius Meier

Telefon +49 941 58557-14

meier@tandem-org.de



**Freiwillige Berufliche Praktika /
Förderung**

Irena Becker

Telefon +49 941 58557-13

becker@tandem-org.de



Außerschulischer Austausch / Pädagogik

Kathrin Freier-Maldoner

(in Elternzeit)



**Freiwillige Berufliche Praktika /
Sprachanimation / Pädagogik**

Jana Kremling

(in Elternzeit)



Projekt www.ahoj.info

Monika Suchá

(ESK-Freiwillige)

Telefon +49 941 58557-16

monika@ahoj.info



Projekt www.ahoj.info

Marie Vítková

(ESK-Freiwillige)

Telefon +49 941 58557-16

marie@ahoj.info



Kontaktlotsin

Jana Věžníková

Telefon +49 941 58557-11

kontaktlotse@tandem-org.de